

TAE KWON DO

Spiegel

Helena Fromm **holt Bronze in Beijing**

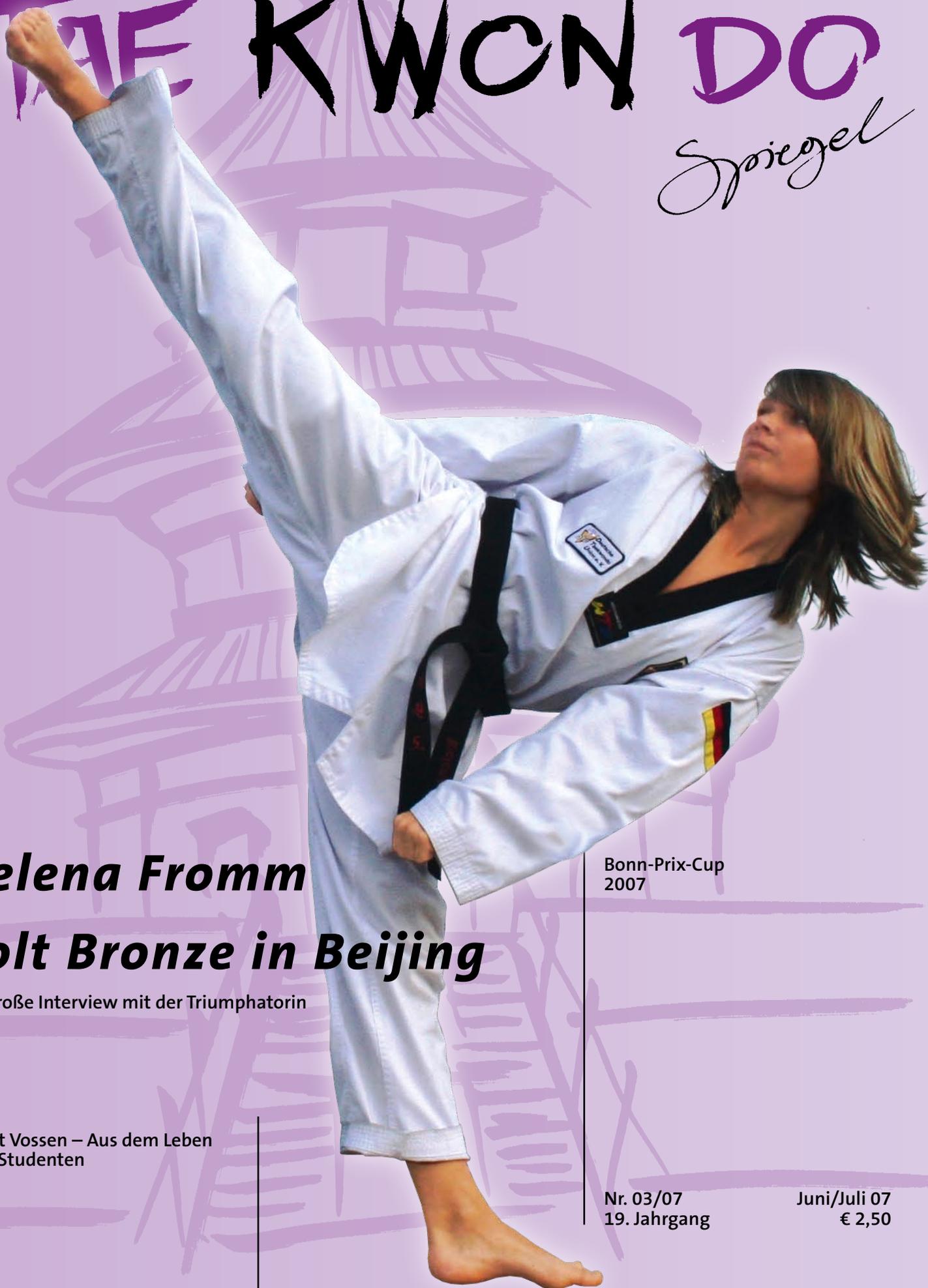
Das große Interview mit der Triumphatorin

Robert Vossen – Aus dem Leben
eines Studenten

Bonn-Prix-Cup
2007

Nr. 03/07
19. Jahrgang

Juni/Juli 07
€ 2,50



- S. 4-5 Helena Fromm holt Bronze
- S. 6-7 Aus dem Leben eines Studenten
- S. 8 Sat 1 zu Gast
- S. 9 Bonn-Prix-Cup 2007
- S. 10-11 NWTU-Team wieder einmal Spitze!
- S. 11 DTU-Kids Camp 2007
- S. 12-13 Int. Hessenmeisterschaft Technik
- S. 13 Dan-Prüfung Essen
- S. 14-15 Kadettenprofile zur EM in Budapest
- S. 16 Interessanter Lehrgang in Bottrop
- S. 17 Kader- und Sichtungslehrgang
- S. 18-19 Breitensportlehrgang Zülpich
Breitensportlehrgang Wuppertal
Breitensportlehrgang Nottuln
- S.20 Sportwochenende in Neuastenburg
- S. 21 Herringer Sportler kehren mit Medail-
len aus Berlin zurück
- S. 21 Ehrung verdienter Kampfrichter
- S. 22-23 CE-gekennzeichnete Ausrüstung
- S. 24 Pressemeldungen
- S. 27 Mein Abo
- S. 28 Vorstandsliste
- S. 29-30 Ausschreibungen
- S. 31 Kontakte, Adressen, Internet



Liebe Sportkameradinnen, liebe Sportkameraden,

die 26. ordentliche Mitgliederversammlung der NWTU hat mich am Mittwoch, den 23. Mai 2007, in Duisburg erneut, nach meiner Wahlperiode 2001 bis 2005, zum Vorsitzenden gewählt.

Ich danke an dieser Stelle für das Vertrauen der anwesenden Vereine und versichere, dass ich alles in meiner Macht stehende tun werde, die NWTU und den Sport „Taekwondo“ in den verbleibenden zwei Jahren bis zur Neuwahl 2009 voranzubringen.

Ich bin sicher, dass ich dabei auf die Unterstützung des gesamten Vorstandes zählen darf, der sich ja auch für meine Kandidatur bei der MV stark gemacht hat.

Ein Wort des Dankes, auch wenn es ungewöhnlich erscheint, ergeht an Helmut Gärtner, meinen „Kontrahenten“ um die Wahl zum Präsidenten und langjährigen Mitstreiter als Bundestrainer. Nicht zuletzt durch seine Fairness am Wahlabend und auch davor geriet die Wahlversammlung zu einer Ver-

anstaltung, die deutlich machte, dass beiden Kandidaten an einer positiven Weiterentwicklung der NWTU gelegen ist.

Ganz besonders freue ich mich über die Rückkehr von Sportkamerad Frank Teich als Schatzmeister ins Präsidium. Er war, dies zur Information, auch in der Periode 2001-2005 in Aufgaben des Finanzwesens eingebunden. Auf ihn geht beispielsweise die Organisation auf Kostenstellen zurück, welche die Ausgaben der NWTU in den Referaten transparent und übersichtlich machen.

Ein neues Gesicht in einem „gefährlichen“ Referat ist Herr Ali Shafeian als Pressereferent. Um erfolgreich arbeiten zu können, benötigt er wie kein anderer Referent in seinem Aufgabenbereich unsere Hilfe. Für seine Arbeit also viel Erfolg!

Zur MV allgemein ist zu sagen, dass wiederum aus dem Plenum viele Anregungen an den Vorstand herangetragen wurden. Der gesamte Vorstand und ich - wir nehmen diese Anregungen durchaus ernst und werden

jede einzelne Anregung zur Verbesserung der Verbandsarbeit und auch zur Unterstützung der Vereine diskutieren, weiterentwickeln und bei Durchführbarkeit auch verwirklichen.

Um Eines bitte ich jedoch: Wir benötigen etwas Zeit, um die vielfältigen Aufgaben zu bewältigen.

Mein erstes Vorwort nach der Wahl möchte ich nicht beschließen, ohne hier erstens Herrn Peter van den Akker, dem kommissarischen Präsidenten, für die Bewältigung seiner schwierigen Aufgabe seit Rücktritt des gewählten Präsidenten zu danken.

Zum Zweiten möchte ich den Einsatz der erfolgreichen Athletinnen und Athleten unseres Verbandes bei der WM 2007 in Peking würdigen.

Alle Nominierten der NWTU haben sich, wie man auf der Homepage der DTU nachlesen konnte, wacker geschlagen. Ganz besonders erwähnenswert sind die Viertelfinale von Levent Tuncat und Pinar Budak. Dies bedeutet immerhin den fünften



Platz und damit die Zugehörigkeit zum A-Kader. Getoppt wird dieses Ergebnis noch durch die Bronze-Medaille der Sportlerin Helena Fromm, die damit zur alleinigen Medaillengewinnerin des DTU-Nationalteams bei dieser WM avancierte. Herzlichen Glückwunsch allen! Ihr seid unseren Sportlerinnen und Sportlern ein Vorbild!

Impressum

Taekwondo Spiegel – Magazin für Kampfsport
Herausgeber:
Nordrhein-Westfälische Taekwondo-Union e. V.
Hindenburgstr. 28 · 51766 Engelskirchen
Tel. 0 22 63 / 90 37 38 · E-Mail: nwtu-ev@t-online.de

Anzeigenpreise: Es gilt die Anzeigenpreisliste 01/2006
Verteilung: Alle Vereine der NWTU · Privat als Abonnement
Erscheinungsweise: alle zwei Monate

Verlag, Redaktion und Anzeigenverwaltung:
Satz: Q-BUS - konzipierte Werbung
Dreilindenstraße 78 · 45128 Essen
Redaktion: Bernd Schürenberg

Druck: Druck-Zentrum-Essen · Bamlerstraße 20 · 45141 Essen
Fotografie: Dirk A. Friedrich, Archiv

Lieferbedingungen/Bezugspreis:
Vereine: im Jahresbeitrag enthalten
Einzelabonnenten: Jahresabo 9,90 Euro (zzgl. 3,60 Euro Vertrieb),
Ausland 20 Euro, Einzelpreis 2,50 Euro (zzgl. Vertrieb)

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos etc. wird keine Haftung übernommen. Rücksendungen nur bei mitgesandtem Freiumschlag. Alle Angaben wie z. B. Ereignisse, Namen, Daten etc. ohne Gewähr. Die Redaktion behält sich die Kürzung der Beiträge vor. Diese Zeitung wird ausschließlich auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20. Juli 2007.

Helena Fromm holt Bronze



Helena Fromm wurde am 05. August 1987 in Arnsberg geboren. Ihr ist bewusst, dass selbst große internationale Erfolge nur in Ausnahmefällen dazu führen, dass die Sportler nach der Karriere vom Sport leben können. Deshalb macht sich die erfolgreiche Athletin jetzt schon während ihrer aktiven Laufbahn Gedanken über ihre berufliche Zukunft. Sie hat vor kurzem, ebenfalls erfolgreich, ihre allgemeine Hochschulreife erworben und möchte bald mit dem Medizin-Studium beginnen. Die Sauerländerin hat noch eine ältere Schwester. Sie hat als Einzige Deutschland bei der Taekwondo-WM 2007 in Peking doch noch eine Medaille gesichert.

In der Klasse bis 67 kg bezwang sie die Isländerin Audur Anna Jonsdottir, die Kubanerin Taimi Castellanos Estrada und die Japanerin Yoriko Okamoto.

TEXT: ALI SHAFIEIAN- FOTOS: WALDEMAR HELM

Nach der Halbfinal-Niederlage gegen die spätere Weltmeisterin Hwang Kyung-Seong aus Südkorea blieb ihr dann immerhin Bronze.

Der Taekwondo-Spiegel hatte die Gelegenheit, noch vor Redaktionsschluss mit ihr ein kleines Interview zu führen.

TKD Spiegel: Helena, wann hast Du mit Taekwondo angefangen?

Helena: Ich habe 1996 im Budo-Verein Oeventrop angefangen. Mittlerweile trainiere ich aber im TKD Center Iserlohn bei Carlos Esteves.

TKD Spiegel: Was hat Dich dazu bewogen, Dich für Taekwondo-Sport zu entscheiden?

Helena: Als ich 1996 als kleines Mädchen angefangen habe, haben mich diese schnellen Tritte begeistert, und auch, mit welcher Leichtigkeit die Älteren

zum Kopf treten konnten. Das wollte ich auch können.

TKD Spiegel: Wie oft trainierst Du?

Helena: Training haben wir fast jeden Tag ca. 2 Stunden, je nachdem ob am Wochenende Lehrgänge oder Wettkämpfe anstehen. Dazu kommen dann noch Laufeinheiten und Krafttraining.

TKD Spiegel: Wie hart hast Du für die WM 2007 in Peking trainiert?

Helena: Meine Trainingspartnerin Melanie Hartung und ich haben sehr hart für die WM trainiert. Wer Carlos als Trainer kennt, weiß, dass er immer 1000% Leistung im Training erwartet und dass dementsprechend auch die Anforderungen sind. Aber nach so einem harten Training weiß man, was man alles getan hat und kann mit einem guten Gefühl zu

dem anstehenden Wettkampf fahren.

TKD Spiegel: Wie fandest Du die Atmosphäre in Peking?

Helena: Die Atmosphäre in Peking war toll. Angefangen von dem Super-Team, das wir hatten, über eine grandiose Eröffnungsfeier bis hin zu einer tollen Farewellparty. Auch während der Wettkämpfe war gerade im Team eine gute Atmosphäre, jeder hat den anderen unterstützt. Und bei Kämpfen mit Deutscher Beteiligung stand jeder am Rand und hat laut angefeuert. Das war echt toll.

TKD Spiegel: Wie waren die neuen Wettkampfregeln?

Helena: Von den neuen Wettkampfregeln hat man eigentlich nicht ganz so viel gemerkt. Einige wenige Kampfrichter

haben zum Teil die Regeln durchgesetzt, aber die Mehrheit ist bei den alten Regeln geblieben. So hing es oft vom Kampfrichter ab, ob es z.B. für Hinfallen direkt einen halben Minuspunkt gab oder nicht.

TKD Spiegel: Gab es bezüglich der Umsetzung der neuen Regeln irgendwelche Überras-

Tritt nach dem Galjo direkt einen ganzen Minuspunkt bekam und dadurch verlor. Das war schon sehr hart, da der Galjo sehr leise kam und der Kampfrichter erst relativ spät dazwischenging.

TKD Spiegel: Was hat Dich bei der WM besonders fasziniert?

Helena: Besonders fasziniert hat mich die Eröffnungsfeier. Ich

Helena: Mein bestes Taekwondo-Erlebnis war eigentlich die Jugend-WM 2004. wir hatten so ein super-gutes Team, wo einfach alles gepasst hat. Bereits in dem Trainingslager in Korea hat sich das Team richtig kennengelernt, so dass eine tolle Stimmung herrschte. Letztendlich hat auch der Erfolg gestimmt, was natürlich die

Freunden shoppen oder ins Café, um über die neusten Dinge zu tratschen.

TKD Spiegel: Was sind Deine großen Ziele?

Helena: Mein großes Ziel ist es, mich für die Olympiade 2008 in Peking zu qualifizieren; und natürlich gesund zu bleiben.



schungseffekte für Dich oder für die deutsche Mannschaft?

Helena: Leider wurden wir einmal von einer sehr harten Kampfrichterentscheidung getroffen, als ein Kämpfer von uns im Sudden Death für einen

hatte mir schon gedacht, dass die Chinesen was Tolles bringen würden, aber dass es so toll wird, hatte ich nicht gedacht.

TKD Spiegel: Was war Dein bestes Taekwondo-Erlebnis?

WM unvergessen macht.

TKD Spiegel: Was hast Du für Hobbies?

Helena: Naja, für viele Hobbies bleibt kaum noch Zeit. Wenn mal Zeit ist, gehe ich gern mit

TKD Spiegel: Dein Motto?

Helena: „Wer kämpft, kann verlieren, wer nicht kämpft, hat schon verloren“.

TKD Spiegel: Helena, danke für das kleine Interview. Für Deinen weiteren beruflichen und sportlichen Lebensweg wünschen wir Dir alles Gute und viel Erfolg. Das Schlusswort übergebe ich hiermit an Dich.

Helena: In erster Linie gilt mein Dank natürlich meinem Trainer Carlos Esteves, weil er trotz seiner gesundheitlichen Probleme und sicherlich einiger Schmerzen immer wieder die Kraft gefunden hat mit uns für die WM zu trainieren, um uns optimal vorzubereiten. Ein weiterer Dank geht an meine Familie, die mich gerade in der stressigen Zeit des Abiturs und der WM-Vorbereitung besonders unterstützt hat.



WM 2007 in China. Helena Fromm bei der Siegerehrung

Aus dem Leben



Seit einem knappen Jahr trainiere ich, Robert Vossen, jetzt im Taekwondo Internat Swisttal. Viele meiner Kommilitonen schauen dann verdutzt. Schließlich wohne ich in Köln in einer eigenen Wohnung, bin auch schon lange nicht mehr in der Schule, und das hört sich ja schließlich überhaupt nicht nach Internat an.

Dann sage ich immer: „Ja, nein...ich bin im Teilinternat, so gesehen ein ganz normales Vereinsmitglied und studiere nebenbei.“ Aha! Wenn ich dann anfangs zu erklären, dass ich Taekwondo als Leistungssport mache, teilweise bis zu zweimal am Tag trainiere und an Wochenenden häufig quer durch Europa reise, um an Turnieren teilzunehmen, um dann am Montag danach von Vorlesungsraum zu Vorlesungsraum zu humpeln, löst dies in der Regel noch mehr Unverständnis aus.

Schließlich studiere ich ja noch Medienwirtschaft nebenbei – oder hauptsächlich? Und ich muss nicht nur Vorlesungen besuchen, sondern auch Projekte bearbeiten und ab und zu auch ein paar Klausuren schreiben. Erwähnt werden sollte noch, dass man mich nicht als den typischen faulen Studenten bezeichnen kann, wie das früher mal üblich gewesen sein soll. Das liegt allerdings weniger an meiner eisernen Disziplin als an den Anforderungen, die die neuen Bachelor-Studiengänge an die neue Generation von Stu-

TEXT/FOTO: ROBERT VOSSEN

denten stellen. So ist das ganze Studium von früher acht auf heute in der Regel sechs Semester gekürzt worden – der Stoff ist mehr oder weniger der Gleiche geblieben. Hinzu kommt, dass Klausuren nicht mehr beliebig wiederholt werden können – wer dreimal durch die Prüfung rasselt, wird exmatrikuliert. Hartes Studentenleben!

Bei dem Thema „Leistungssport und das neue Leistungsstudium“ werde ich häufig gefragt, ob sich das denn alles unter einen Hut bringen lasse – und wenn ja, wie. Dazu muss ich sagen, dass mich besonders Dimitrios Lautenschläger, mein Trainer und der Gründer des Taekwondo Internat Swisttal, so weit wie möglich unterstützt. Er weiß, dass es bei mir Phasen gibt, in denen ich mich auf das Studium konzentrieren muss, und dass es Zeiten gibt, in denen das Studium mal ein wenig unter dem Sport leiden kann. Das hört sich alles schlimmer an, als es ist.

Da im Taekwondo die großen Turniere zwischen Februar und April stattfinden und somit größtenteils in den Semesterferien liegen, kann ich mich im ersten Halbjahr sehr gut auf den Sport konzentrieren und mich ideal auf die Meisterschaften vorbereiten. Und wenn man in den ersten Wochen im neuen Semester das Studium ein bisschen vernachlässigt, ist das nicht allzu schlimm – schließlich hat man noch genügend Zeit, sich auf die Klausuren zu konzentrieren. Dann – häufig im Juni und Juli – stehen ja

nicht mehr allzu viele Turniere an, und ich kann mich optimal auf die Klausuren vorbereiten. Im Wintersemester sind ja auch nicht viele Turniere. Und schließlich hat man über Weihnachten zwei Wochen frei, um sich auf die Klausuren im Januar vorzubereiten.

So fahre ich in der Regel dreis bis fünfmal pro Woche nach Swisttal, das ist ungefähr 25 km südlich von Köln, und trainiere zusammen mit den anderen Voll- und Teilzeitinternatlern. Dabei gelingt Dimi fast immer der Kompromiss zwischen hartem und strengem Training und lockerer, angenehmer und freundschaftlicher Atmosphäre.

Überhaupt beeindruckt mich als halbwegs Außenstehender, wie Dimi es schafft, Familie, Beruf und Internat unter einen Hut zu bringen. Er trainiert die ganze Mannschaft nicht nur mindestens fünfmal die Woche; er kümmert sich auch noch um jeden Einzelnen, überprüft die Schulleistungen, organisiert teilweise Arzttermine, beschäftigt sich mit dem bürokratischen Kram mancher Internatler und ist auch sonst Kummerkasten, Trainer, Erzieher und Verantwortlicher der acht Bewohner des Internats. Dieses hat Dimi übrigens in Eigenleistung, zusammen mit seiner Familie und einigen Sportlern, renoviert – und somit gezeigt, dass man auch ohne Unmengen an Fördergeldern etwas Großes aufbauen kann.

Und in der Tat ist das Taekwondo Internat Swisttal etwas Großes

geworden: In ganz Nordrhein-Westfalen hat sportartübergreifend kein Internat annähernd so viele Bundeskaderathleten wie unseres. Inzwischen sind auch viele staatliche und private Institutionen auf das Internat aufmerksam geworden; und Dimi versteht es als Marketingmanager bei den Stadtwerken Bonn nur allzu gut, alle in seinen Bann zu ziehen, wenn er interessierten Zuhörern seine Visionen erörtert, was er denn als Nächstes plant und was er demnächst umzusetzen versucht. Als Ziel hat er stets, Fördergelder oder Spenden – egal ob als Geld- oder Sachleistung – zu bekommen, um das Internat noch attraktiver zu gestalten und die Sportler noch stärker zu unterstützen.

Erwähnt werden sollte unbedingt auch die Unterstützung durch Dimis Frau Birgit Lautenschläger. Sie kümmert sich unter anderem darum, dass der Kühlschrank voll ist, kauft für die Internatler ein und kocht mehrmals die Woche riesige Portionen Mittag- und Abendessen, die für das leibliche Wohl der Sportler sorgen. Meistens geht nach dem Sparringskampf im Training der Kampf in der Küche um die letzte verbleibende Portion Paella, Nudelauflauf oder Gulasch weiter – vielleicht hat sich Dimi auch das als weiteren Trainingsanreiz ausgedacht...

Neben dem ganzen Training und der Internatsführung darf man nicht vergessen, dass Dimi sich auch noch um die Turniere kümmert – wobei er mit den Internatssportlern nach Schweden fährt, nach Andorra fliegt und auf vielen Turnieren auch noch auf der Wettkampffläche

eines Studenten...

um Jahre altert, wenn einer unserer Sportler mal wieder in die vierte Runde muss. Wahrscheinlich trifft mich dabei die größte Schuld, wobei ich zu meiner Verteidigung sagen muss, dass ich eine recht gute Quote von gewonnenen Sudden Deaths vorweisen kann.

Als sei das alles noch nicht genug, richtet Dimi mit den German Open in Bonn eines der größten und qualitativ hochwertigsten Turniere in

Physiotherapeuten um meine Wehwehchen nach und vor Turnieren kümmern und ich mit dem Laufbahnberater, der Leistungsdiagnostik und der Trainingsplanung kompetente Unterstützung habe, befindet sich direkt gegenüber die Deutsche Sporthochschule, eine der besten Sporthochschulen der Welt. Hier trainiere ich im Krafraum, esse günstig in der Mensa oder nehme die Hilfe des Sportpsychologen vom Olympiastützpunkt in Anspruch.

interessant und aufregend. Als Student hat man ja nun doch etwas mehr Freiheit als in der Schule, und gerade in Köln ist es ja nur allzu verlockend, den einen oder anderen Abend im pulsierenden Herz der Stadt zu verbringen und eine der zahlreichen Bars, Clubs oder Diskotheken zu besuchen. Dass man dabei allerdings nicht außer Acht lassen darf, wann es gilt, die nächste Prüfung, ob im Sport oder im Studium, zu meistern, selbstverständlich und

gegen habe ich leider verpasst, dafür konnte ich mich jüngst über die Nominierung zur Universiade freuen. Die Universiade ist mit 10.000 Teilnehmern aus 150 Ländern nach den Olympischen Spielen die zweitgrößte Sportveranstaltung der Welt und sicherlich eine Erfahrung, die einem das ganze Leben in Erinnerung bleiben wird. Hinzu kommt auch noch, dass die Universiade in Bangkok, Thailand ausgetragen wird.

„Man kann mich nicht als den typischen faulen Studenten bezeichnen.“

Europa aus und beweist jedes Jahr aufs Neue, dass er auch hier sich ständig um eine noch bessere Ausrichtung des Events bemüht. Außerdem sei erwähnt, dass Dimi versucht, so professionell wie möglich mit uns Sportlern zu arbeiten. Die Kooperation mit Mentaltrainern, externen Fitnesstrainern oder mit der Leistungsdiagnostik des Olympiastützpunkts in Köln sind keineswegs üblich für einen Taekwondo-Sportler. Und so entlarvend und frustrierend ein Laktat-Test auch sein kann, so nützlich ist er sowohl für Trainer als auch für Sportler, um zu sehen, ob die Trainingsmaßnahmen fruchten und was gegebenenfalls verbessert werden sollte.

Neben dem Internat in Swisttal ist der Olympiastützpunkt in Köln auch meine zweite Trainingsheimat. Während sich im Olympiastützpunkt die

Seit etwa einem knappen Jahr trainiere ich jetzt also im Taekwondo Internat Swisttal. Wenn ich das Jahr Revue passieren lasse, muss ich zugeben, dass es anfangs noch etwas ungewohnt war – man hat plötzlich einen neuen Wohnort, in meinem Fall sogar eine eigene Wohnung, trainiert bei einem neuen Trainer mit neuen Vereinskollegen und hat sowohl zeitlich als auch geographisch eine komplett neue Woche. Hinzu kommt, dass ich ja im Herbst letzten Jahres mein Studium begonnen habe und dabei natürlich auch drastische Unterschiede zum Schulalltag oder gar zum gemütlichen Leben eines Zivildienstleistenden zu spüren bekomme.

Ob es nun besser oder schlechter ist als früher, vermag ich nicht zu beantworten. Es ist einfach anders, zweifelsohne

mühselig zugleich, aber daran haben sich schließlich alle zu gewöhnen, die erfolgreich sein wollen, egal ob im Sport oder im Studium. Und immerhin schaffe ich es ja doch ab und zu, einen Abend mit Freunden auf einer Party oder im Club zu verbringen. Schließlich frage ich mich, was nützt ein asketisches Leben, wenn man sich gar nicht über seine hart erarbeiteten Erfolge freuen kann?

Sportlich gesehen, kann ich nur darauf verweisen, dass ich nach meinem Wechsel nach Swisttal an einem Wochenende gleich zweifacher Deutscher Meister, nämlich der Junioren und der Studenten, geworden bin, was nicht unbedingt heißen soll, dass ich das ohne den Wechsel nicht geschafft hätte. Zumindest beweist es aber, dass mir der Vereinswechsel keineswegs geschadet hat. Die Nominierung für die Weltmeisterschaft hin-

Und so werde ich in den nächsten Wochen ziemlich beschäftigt sein. Einerseits muss ich noch sehr viel Energie in eine Projektarbeit stecken und innerhalb von zwei Wochen acht Klausuren schreiben. Andererseits muss ich mich gemeinsam mit Dimi auf die Universiade vorbereiten – schließlich habe ich nicht nur vor, dabei zu sein, sondern will so erfolgreich wie möglich abschneiden. Da muss dann mal das freizügige Studentenleben unter dem Sport und dem Studium leiden, aber schließlich bietet sich dann ja in Bangkok die Möglichkeit, sich nach den Wettkämpfen sich über die errungenen Erfolge, seien es bestandene Klausuren, ein gutes Abschneiden oder immerhin die Teilnahme an der Universiade, zu freuen.



Sat 1 zu Gast

Beider letzten Kup-Prüfung von Wacker Mecklenbeck in Münster hatte sich ein Fernsehteam von Sat1 angemeldet, um dort Filmaufnahmen zu machen. Aufmerksam wurde das Studio Dortmund durch einen Zeitungsartikel in einer großen Zeitung in Münster. Diese berichtete über Nico Koch, der auf der Internationalen Deutschen Meisterschaft in Ingolstadt den Vizemeistertitel im Poomsaelauf errungen hatte. Deswegen wurde mit Trainerin Manuela Koch ein Drehtermin ausgemacht, um über Nico einen Kurzbericht vor

dem Hintergrund einer Kupprüfung zu gestalten.

Die kleinen sechs- bis siebenjährigen Jungen und Mädchen, die ihre erste Prüfung absolvierten, wurden aus den Dreharbeiten rausgelassen, so dass sie in Ruhe ihre Aufgaben meistern konnten. In der Fortgeschrittenengruppe zeigten dann die zehn- bis zwölfjährigen angehenden Rot- und Rotschwarzgurte ihr Können, auch unter „Kamerabedingungen“. Permanent wurden die Kameras und Mikrofone neben den Sportlern platziert, um sämtliche geforderten Techniken des Prüfers

besser aufnehmen zu können. Während der Selbstverteidigungs- und Freikampfübungen lief das Kamerateam von Sat1 sogar um die Teilnehmer herum, um eine bessere Kameraeinstellung zu bekommen.

Es war wirklich ein Wunder, dass keines der Kinder Nervosität zeigte. Man hatte sogar den Eindruck, dass die Leistungen sich mehr und mehr verbesserten, je länger das Team anwesend war. Auch alle geforderten Bruchtests wurden mit Bravour

gemeistert. Danach wurden zwei komplette Stunden mit Nico in der Halle gedreht und Interviews geführt. Sogar zu Hause setzten sich die Aufnahmen des Teams noch fort. Die Sendung wurde in den letzten Tagen auf Sat1 in „17.30 live“ ausgestrahlt. Leider sind von den aufwendigen Drehstunden nur 3 Minuten Filmbeitrag übriggeblieben.

TEXT UND FOTO: MANUELA KOCH

Bonn - Prix - Cup 2007 im olympischen Taekwondo

Am Samstag den 28. April 2007 fand zum 3. Mal in Folge in der Bonner Hardtberghalle der Bonn-Prix-Cup vor über 2000 Besuchern statt und wurde vom OTC Bonn e. V. ausgerichtet.

Hierfür hatten sich über 600 Teilnehmer, die aus Deutschland, dem benachbarten Ausland und Marokko angereist waren, gemeldet, um ihr sportliches Können zu messen.

Die Hardtberghalle, die für solche Großveranstaltungen hervorragend geeignet ist, ist bereits seit Jahren Austragungsort der German Open und im letzten Jahr sogar der TKD Europameisterschaft; also ein angemessener Rahmen für das größte Nachwuchsturnier in NRW.

Der geplante Start der Wettkämpfe war für 10:30 Uhr angesetzt. Technische Schwierigkeiten jedoch verzögerten den Beginn um fast zwei Stunden; nicht gerade zur Freude der Teilnehmer. Aber auch für den ausrichtenden Verein stellte dies eine erhöhte Belastung in der Organisation dar. Dank dem guten Sportsgeist aller und einer gehörigen Portion Improvisationstalent, konnte auch diese Hürde genommen werden.

Da die Wettkämpfer nicht nur aus dem bekannten Umfeld der NWTU, sondern auch aus anderen TKD Landesverbänden und dem Ausland kamen, sahen sie für sich eine neue, besondere Herausforderung, ihre Wettkampfkünste zu präsentieren.

Während der Mittagspause bot das Demo Team „Tangun“, die

eigens zu diesem Anlass aus Hamburg anreisten, ihre Taekwondo-Show dar. Unter der Leitung von Oktay Cakir begeisterte die Truppe Zuschauer und Wettkämpfer gleichermaßen. Die Vorstellung, die ihresgleichen sucht, wurde dann auch mit tosendem Beifall belohnt.

Als Ehrengäste konnte der OTC Bonn beim diesjährigen Bonn-Prix-Cup den stellvertretenden Bürgermeister Herrn Hauschild, den Vorsitzenden vom Stadtsportverband Bonn Heinz Helmich van Schewick und den Leiter des Olympiastützpunkt Köln-Bonn-Leverkusen e. V. Michael Scharf begrüßen. Herr van Schewick und Herr Scharf ließen es sich dann auch nicht nehmen, die Siegerehrung bei den Nachwuchstalenten der LK II vorzunehmen.

Der Kampfsportausstatter KWON unterstützte auch in diesem Jahr diese Meisterschaft mit der Ausschreibung eines Preisgeldes für die 1. bis 3. Platzierungen der Mannschaftswertungen.

Ein besonderer Dank gilt des Weiteren Peter Rutzenhöfer, der Stadt Bonn, dem Roten Kreuz und den Sponsoren.

Nicht zuletzt sei erwähnt, dass die Sportler des OTC-Bonns, die während des ganzen Tages bereits tatkräftig geholfen hatten, auch bei ihrem Wettkämpfen glänzend abschnitten: Insgesamt gewann der OTC-Bonn 7 Gold-, 3 Silber- und 3 Bronzemedailles.

Für das leibliche Wohl der Sportler, Helfer, der Turnier- und Organisationsleitung sorgten die vielen freiwilligen Helfer, Eltern

T E X T : D I E T E R M E N D E

und Freunde des OTC's, ohne die ein solches Turnier undenkbar wäre. Im Foyer konnte sich jeder am reichhaltigen Angebot erfreuen.

Ein großer Dank des Vorsitzenden Aziz Acharki, gilt dem ORGA-Team mit Stefan Bollig, Manfred Piechaczek, den Helfern des OTC und unserem Pressewart und Webmaster Herrn Dieter Mende, der für einen reibungslosen Informations-

fluss auf der Website, die extra für den Bonn-Prix-Cup erstellt wurde, gesorgt hat.

Als die letzten Siegerehrungen nach 22 Uhr vollzogen waren, hieß es für die fleißigen Helfer dann noch „Appell zum Abbau“. Müden Beinen und Augen zum Trotz wurde auch das mit dem notwendigen Enthusiasmus bewältigt. Und das Schlusswort war für alle: Auch nächstes Jahr



Bild oben: Oktay Cakir leitet das Demo-Team „Tangun“ aus Hamburg

Bild unten: Ausrichter des Bonn-Prix Cup 2007. Freiwillige Helfer, Eltern und Freunde des OTC's mit Trainer Aziz Acharki



NWTU-Team

wieder einmal

Normalerweise nimmt man das Ende eigentlich nicht vorweg. Diesmal jedoch sei an erster Stelle erwähnt, dass der Aufwärtstrend des NWTU-Teams weiter voranschreitet. So konnten die für die NWTU startenden TeilnehmerInnen mit insgesamt 94 Punkten überlegen die Länderwertung gewinnen.

Aber nun der Reihenfolge nach.

Zunächst einmal der Dank an den Ausrichter – den 1. TKD Verein '80 Bochum. Stellvertretend für die tolle Ausstattung der Halle sowie das ausgezeichnete Catering sei hier Bernd Petersohn genannt, der mit seinem Team für ein angemessenes Umfeld für eine internationale Meisterschaft gesorgt hat.

Leider waren die gemeldeten Teams aus Indien und Palästina trotz intensiver Konversation nicht erschienen. Trotzdem bot das Teilnehmerfeld eine internationale Atmosphäre.

Sokannte jede Wettkampffläche mit mindestens 3 Kampfrichtern aus benachbarten Bundesländern besetzt werden. Hier geht der Dank an den Bundeskampfrichterreferenten Markus Just, der ebenfalls in der Jury mitarbeitete. Trotz einiger kleiner Startschwierigkeiten verlief die Meisterschaft reibungslos. Ein Dank geht an dieser Stelle auch an Fabian Haas für seine ausgezeichnete Arbeit innerhalb der Wettkampffury.

Man konnte feststellen, dass die Kampfrichter sich allmählich an das neue Regelwerk gewöhnen und auch die SportlerInnen immer mehr das Gelernte umsetzen. Perfektion wird man vermutlich nie erreichen.

Da in diesem Jahr sowohl eine WM als auch eine EM „vor der Tür steht“, nutzten viele designierte TeilnehmerInnen das erste Bundesranglistenturnier 2007 zur Generalprobe.

Überzeugen konnten die SportlerInnen der NWTU allemal, sowohl die erfahrenen Landeskadermitglieder als auch der Nachwuchs. Das neue Konzept der NWTU mit drei Landestrainern trägt die ersten Früchte. So konnte eine gute Betreuung durch Bernd Petersohn und Manuel Kolb an den Wettkampfflächen gewährleistet werden, was sich letztendlich in der Länderwertung widerspiegelt.

Laura Tietze (TKD Club Broicher Siedlung) konnte in der Klasse Jugend weiblich C überzeugen und belegte einen hervorragenden zweiten Platz.

Gleiches gilt für Vanessa Deiss (1. TKD Verein 80 Bochum) in der Klasse Jugend weiblich B, die hier Dritte wurde.

Keinen Zweifel ließ Christian Leistikow (TKD Club Broicher Siedlung) in der Klasse Jugend männlich B zu. Überlegen siegte er vor der Konkurrenz.

Äußerst spannend war die Klasse Jugend weiblich A. Von Beginn an lieferten sich Sarah Simons (TKD Club Broicher Siedlung) und Isabel Dormann (TSV Viktoria Mülheim) ein Kopf-an-Kopf Rennen. Zum Schluss hatte Sarah das bessere Ende für sich und belegte Platz eins vor Isabel.

Gleiches galt auch für die Klasse Jugend männlich A. Hier konnten mit Christian Dehne (TUS 59 Hamm) und Daniel Leicht (1. TKD Verein 80 Bochum) zwei NWTU-Sportler das Finale errei-



chen. Am Ende belegten sie Platz 2 und 4 in der Gesamtwertung.

Auch in der Klasse Senioren weiblich 1 belegten mit Nicole Römer (TKD Club Broicher Siedlung) und Sabrina Haas (TuS Ende e.V.) zwei NWTU-Sportlerinnen Platz 1 und 2.

Da wollte Marcus Ketteniß in der Klasse Senioren männlich 1 natürlich nicht nachstehen. Mit mehr als 4 Punkten Vorsprung belegte er Platz 1. Vierter wurde Oskar Theodor (Han-Kook Hückelhoven).

Einen zweiten und zwei dritte Plätze sind aus den Klassen Senioren weiblich/männlich 2 zu verzeichnen. So holte sich Nadine Stachelhaus (MTG Essen-Horst) die Silbermedaille vor Kerstin Hamacher (PSV EN-Hattingen). Knapper ging es bei den Herren zu. Erst im Stechen musste sich Oliver Friske (SUA Witten) Christian Senft (Redfire Bad Münde – NTU) geschlagen geben.

Ein Quartett der NWTU war in der Klasse Master männlich 2 am Start. Die Plätze 1-3 gingen dann in der folgenden Reihenfolge an die NWTU: 1. Engelbert

Spitze!

TEXT: FRANK KRAUSE FOTOS: DANIEL ARNDT

Rotalsky (TSV Viktoria Mülheim) – 2. Bernd Bannenberg (DJK RSC Essen) sowie Franz-Peter Erberich (TKD Club Alsdorf).

Die Teamwettbewerbe waren zahlenmäßig leider nicht so stark besetzt wie in der Vergangenheit. Lediglich die Klasse Paar Jugend zählte 13 Teams.

In der Klasse Paar Senioren1 siegten erwartungsgemäß Nicole Römer/Marcus Ketteniß vor den ebenfalls starken Isabel Dormann/Tobias Heimann.

Im Synchronwettbewerb der Herren belegte das NWTU-Team mit Oskar Theodor, Niklas und Dominik Krause Platz drei in der Gesamtwertung; das Damen Synchron-Team mit Alisa Hanf, Sabrina Haas und Nadine Stachelhaus erreichte den vierten Platz.

Im Mixed-Wettbewerb der Senioren siegte das Team des MTG Essen-Horst (Nadine Stachelhaus – Sabrina Haas – Jessica Steinbach – Niklas und Dominik Krause) vor dem Team des DJK RSC Essen (Louisa Laudien – Janette Gatzweiler – Nino Provittina – Tobias Heimann – Marcus v.d. Gathen).

Im Teamwettbewerb Jugend weiblich belegten Alisa Hanf, Vanessa Volz, Anna Lubitz, Vanessa Deiß und Katharina Kühnemund Platz zwei.

Die genannten SportlerInnen gelten beispielhaft für das gesamte NWTU-Team. Die kompletten Ergebnislisten können im Internet unter www.nwtu.de (Ergebnisse) eingesehen werden.

In der Vereinswertung lag dann logischerweise auch ein NWTU-Verein an der Spitze. Hier belegte der TKD Club Broicher Siedlung Platz eins – vor Eintracht Segeberg (TVSH) und Redfire Bad Münden (NTU).

Die nächsten Events stehen schon wieder an (12.05. in Hessen sowie 23.06. in Kufstein/Österreich), und so geht die Vorbereitung in die nächste Runde.

Abschließend muss man feststellen, dass der Auftakt zu den Bundesranglistenturnieren als gelungen bezeichnet werden und die Arbeit der Landestrainer nun zielgerichtet fortgesetzt werden kann.



DTU-KIDS Camp 2007

Am 29.03.07 fand in Hennef ein Trainingscamp für unseren Nachwuchs statt.

Es war schon beeindruckend, in der Bundeskaderschmiede trainieren zu dürfen. Ganz davon abgesehen, dass internationale Kämpfer zu Gast waren und ein gemeinsames Training geplant war.

Unsere Nachwuchstalente wurden, nach der Begrüßung durch die Trainerriege, wie selbstverständlich ins Training integriert und gleichgestellt. Ein Großteil der Trainingsanteile war bekannt, die Abläufe unterschieden sich aber deutlich.

Spannend war für uns das Sparring mit den „Großen“. Die anfängliche Scheu wich schnell, und es machte großen Spaß, dabei zuzusehen, wie der Nachwuchs die Tipps und Tricks der Vorbilder förmlich in sich aufzog und keinen Versuch ausließ, das eben Erfahrene umzusetzen und auszuführen. Üben, üben, üben hieß die Devise. Ob mit oder ohne Sparringspartner. Alle waren mit solchem Eifer bei der Sache, dass keiner

merkte, wie schnell die Zeit der Trainingseinheiten vorbei war. Als zum Gruppenfoto gebeten wurde, dauerte es doch etwas länger als sonst, die große Anzahl der Sportler und Trainer ins Bild zu rücken. Eine bunte Gruppe aus aller Welt, die freundlich und hilfsbereit, ohne Barrieren, mit unseren Kindern trainiert hat. Was lag da näher, als sich alles Beschreibbare zu schnappen und auf Autogramm jagd zu gehen. Es war ein, da zeitbegrenzt, wildes Durcheinander, aber keinem Sportler war es zuviel, auf Zetteln, Protektoren, Händen, usw. zu unterschreiben.

Auf der Heimfahrt wurde all das Erlebte aufgearbeitet, man hat Erfahrungen ausgetauscht, Neues wurde besprochen, und alle waren der gleichen Meinung: Das würden wir gerne wiederholen!!! Danke Trainer, dass wir am DTU-KIDS-Camp 2007 teilnehmen durften.



Internationale Hessenmeisterschaft

Nach längerer Zeit fanden die diesjährigen Internationalen Hessenmeisterschaften Poomsae mal wieder in Kassel statt. Insgesamt 10 Landesverbände (BTV, BTU, HTU, NTU, NWTU, TLVB, TURP, TUBW, TUS, TVSH) machten sich auf, um wichtige Ranglistenpunkte zu erhalten und sich auch, unter den Augen des anwesenden Vizepräsidenten der DTU Roland Klein und des Bundestrainers Hans Vogel, für die anstehende WM bzw. EM zu empfehlen.

Auch der Landeskader Poomsae der NWTU durfte bei diesem Turnier natürlich nicht fehlen und war mit einem schlagkräftigen Team angereist. Das NWTU-Team wurde auch durch einige SportlerInnen unterstützt, die über Ihre Vereine gemeldet wurden. Leider sind es aber immer nur wenige Kaderfremde, die diese Bundesranglistenturniere als Standortbestimmung ihres Könnens nutzen. Gerade die NRW-nahen Turniere, wie HTU und NTU im September, sind allerdings eine

gute Gelegenheit, sich für den Landeskader zu empfehlen.

Bevor das Turnier begann, gab es, nach der obligaten Teambesprechung, erstmals ein Teamfoto im neuen NWTU-Trainingsanzug. Nach etlichen Dienstjahren hatte der „graue“ ausgedient, und der Kader konnte sich im neuen Kwon-Anzug präsentieren. Neben der Grundfarbe (schwarz) sind auch die Landesfarben (grün-weiß-rot) vertreten.

Zu den Wettkämpfen ist zu sagen, dass die anwesenden KR immer besser mit dem neuen Wertungssystem der WTF umgehen und somit die Maßnahmen der DTU und des Bundeskampfrichterreferenten Markus Just, einen Kampfrichterstamm zu stellen der diese Turniere unterstützt, greifen. Natürlich gibt es bei den Wertungen immer das eine oder andere auszusetzen, aber das war auch unter dem alten System schon so. Wie von Roland Klein zu erfahren war, sind weitere Schulungsmaßnahmen der DTU geplant, so dass hier sicherlich noch eine

Steigerung der KR-Leistungen zu erwarten ist.

Auch die NWTU-SportlerInnen kommen immer besser mit dem neuen Laufstil zurecht. Die Tabelle rechts oben gibt, neben der reinen Länderwertung, etwas Aufschluss über den momentanen Leistungsstand des Kaders.

Alle anderen NWTU-SportlerInnen erreichten in ihren Einzelklassen das Halbfinale und verpasste, den Finaleinzug teilweise nur äußerst knapp.

Wie man aber an diesen „nackten“ Zahlen sieht, muss es auch ein Ziel sein, die 10 (!) nicht besetzten Klassen zu füllen.

In den einzelnen Klassen möchte ich an dieser Stelle besonders Markus Ketteniß und Nicole Römer hervorheben, die sowohl in ihren Einzelklassen als auch im Paarwettbewerb durch konstante Leistungen überzeugen und sich so sicherlich bestens für die WM und EM empfehlen. Aber auch Sabrina Hass sollte an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben, da sie

Leistungsstand

Finalteilnahmen	5
1. Plätze	5
2. Plätze	5
3. Plätze	7
4. Plätze	4
5. Plätze	2

erneut hinter Nicole Römer den 2. Platz in der Klasse Senioren 1 weibl. belegen konnte. Hier ist eine deutliche Leistungssteigerung erkennbar.

Auch in der Klasse Synchron weibl. 1 zeichnet sich ein harter Wettbewerb ab. Erneut konnte Isabel Dormann mit Ihren Partnerinnen und amtierenden Europameisterinnen, Amela und Lejla Papovic aus Hamburg, diese Klasse für sich entscheiden und sich, neben ihren konstanten Leistungen im Einzel, auch hiermit dem Bundestrainer empfehlen.

TEXT: BERND PETERSOHN · FOTO: FRANK KRAUSE



Technik

Dan-Prüfung Essen

Alle Wettkampfklassen im einzelnen zu beschreiben, würde sicherlich den Rahmen dieses Berichtes sprengen, aber es ist festzuhalten, dass jeder sein Möglichstes versucht hat und die Stimmung und Zusammengehörigkeit im Team als sehr gut zu bezeichnen sind. Zum

Abschluss dieser Meisterschaft wurde Triumpf Beha aufgrund seiner guten Leistungen im 1.Halbjahr als festes Kadermitglied in den Kader berufen.

Hier abschließend die Ergebnisse der NWTU-SportlerInnen (nur Finalteilnahmen).

1. Plätze

Marcus Ketteniß	Einzel Senioren m1 Paar Senioren 1
Nicole Römer	Einzel Senioren w1 Paar Senioren 1
Christian Leistekow	Einzel Jugend m B
Engelbert Rotalsky	Einzel Master m
Anna Lubitz, Vanessa Deiß, Vanessa Volz, Alisa Hanf, Louisa Laudien	Team Jugend w

Länderwertung

1. Platz	NWTU
2. Platz	NTU
3. Platz	BTU

Zum 1. Poom haben bestanden

Jasmin Schoenfelder

Laura Spiegel

Yasaman Musapour

Rabia Ceng

Lena Schimpfke

Maximilian Reuber

Zum 1. Dan haben bestanden

Daniel Hochstein

Samir El Bouaazzati

Stefanie Gockel

Imant Daunhawer

Dietmar Buschmann

Tim von der Linden

Roman Krzonkalla

Markus Nöcker

Exklusivausrüster und Sponsor

KWON 

der Nordrhein-Westfälischen
Taekwondo Union e.V.



Tina Neuhaus

Geburtsdatum: 1994
 Graduierung: 1. Kup
 Gew.-Klasse: bis 41 kg
 Kaderzugehörigkeit: NWTU-Landeskader
 Verein: Taekwondo Center Iserlohn
 Vereinstrainer: Carlos Esteves
 Hobbys: Taekwondo
 Wichtigste Erfolge 2006/2007: Deutsche Meisterschaft 2006 3.Platz, Flora Pokal 2006 2. Platz, Park Pokal 2006 3.Platz, Deutsche Meisterschaft 2007 1.Platz, Flora Pokal 2007 2.Platz
 Ziele: Platzierung auf der Europameisterschaft

Norbert Szekely

Geburtsdatum: 1993
 Graduierung: 1. Kup
 Gew.-Klasse: bis 45 kg
 Kaderzugehörigkeit: NWTU-Landeskader
 Verein: Königsborner SV
 Vereinstrainer: Meinolf Lüttecken
 Hobbys: TKD, Autos (Oldtimer)
 Wichtigste Erfolge 2006/2007: 1. Platz LEM, 1. Platz Belgien Open 2007, 3. Platz DEM
 Ziele: EM, WM, Olympia



Anna-Lena Frömming

Geburtsdatum: 1995
 Graduierung: 1. Poom
 Gew.-Klasse: bis 37 kg
 Kaderzugehörigkeit: NWTU-Landeskader
 Verein: TUS Ende
 Vereinstrainer: Ingo Grassman
 Hobbys: Taekwondo, Schwimmen
 Wichtigste Erfolge 2006/2007: Deutsche Meisterin, Landesmeisterin
 Ziele: Europameisterin, Weltmeisterin, Olympia-Teilnahme



Ramona Kögel

Geburtsdatum: 1993
 Graduierung: 1. Kup
 Gew.-Klasse: bis 51 kg
 Kaderzugehörigkeit: NWTU-Landeskader
 Verein: AC-Ückerath
 Vereinstrainer: Peter v.d. Akker
 Hobbys: Musik, Taekwondo
 Wichtigste Erfolge 2006/2007: Landesmeisterin 2007, Deutsche Meisterin
 Ziele: Platzierung EM Kadetten, Jugend A Bundeskader, Senioren Bundeskader



Nach ihren Erfolgen wurden diese NWTU-Sportler für die Kadetten-Meisterschaft nominiert und werden dort für das deutsche Nationalteam kämpfen. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg wünscht die NWTU bei der Taekwondo Europameisterschaft der Kadetten (Jugend B) vom 06. - 08. Juli 2007 in Budapest/Ungarn

Walid Hashimi

Geburtsdatum: 1993
 Graduierung: 1. Poom
 Gew.-Klasse: bis 57 kg
 Kaderzugehörigkeit: NWTU-Landeskader
 Verein: 1. Godesberger JC
 Vereinstrainer: Claus Karg
 Wichtigsten Erfolge 2006/2007: Deutscher Meister, Landesmeister 2007
 Ziele: Europameister

Viel Glück!

Ibrahim Ahmadsei

Geburtsdatum: 1993
 Graduierung: -
 Gew.-Klasse: bis 61 kg
 Kaderzugehörigkeit: NWTU-Landeskader
 Verein: 1. Godesberger JC
 Vereinstrainer: Claus Karg
 Hobbys: Fußball, Schwimmen
 Wichtigste Erfolge 2006/2007: 1. Platz Landesmeisterschaft 2006, 1. Platz Deutsche Meisterschaft 2007, 1. Platz Jugend Cup 2007, 1. Platz Arnsberg Cup 2006, 1. Platz Bonn Prix Cup 2007
 Ziele: Erfolgreiche Teilnahme an einer Welt- oder Olympiameisterschaft

Thomas Mett

Geburtsdatum: 1993
 Graduierung: 1. Poom
 Gew.-Klasse: bis 41 kg
 Kaderzugehörigkeit: NWTU-Landeskader
 Verein: KDK Attendorn
 Vereinstrainer: Antonio Barbarino
 Hobbys: Musik, Taekwondo
 Wichtigste Erfolge 2006/2007: Deutscher Meister, Landesmeister 2007
 Ziele: Weltmeister und Olympische Spiele

Ramona Koegel zur Kadetten-Europameisterschaft



Ramona Koegel vom AC Ückerath hat sich nach dem Gewinn des Deutschen Meistertitels im März 2007 in Ingolstadt die Fahrkarte zur 2. Kadetten-Europameisterschaft vom 6.-8. Juli in Budapest gesichert. Ende März wurde sie vom Bundestrainer zu einem Lehrgang nach Hennef eingeladen, die offizielle Nominierung erfolgte am 27.04.2007.

Die 13-jährige Gymnasiastin trainiert seit 2000 Taekwondo und trägt den braunen Gurt. Neben Taekwondo sind ihre Hobbys Musik hören, Freunde treffen und Chatten. Sie strebt das Abitur und die Zugehörigkeit zum Taekwondo-Bundeskader an.

Ihre kämpferische Karriere begann sie beim Kiddy's Cup im Sommer 2003 in Dormagen mit dem 3. Platz. Erste Plätze belegte sie beim Schüler-Pokal in Kerpen im Oktober 2004, beim Euregio Cup in Nettetal im November 2004, beim Arnsberg Cup in Lüdenscheid im April 2005, beim Park Pokal in Sindelfingen im Dezember 2005, bei den Internationalen Jugend Cups in Dormagen im Mai 2006 und Mai 2007 sowie beim Westfalen Cup in Bielefeld im Juni 2006. Ramona ist amtierende Landesmeisterin und Deutsche Meisterin 2007. Im Januar 2007 belegte sie den 2. Platz bei einem Jugend A-Turnier in Reutlingen.

Seit Mai 2005 gehört sie dem Landes-kader der NWTU (Nord-rhein-Westfälische Taekwondo Union) an.

Ramona Koegel wird in der Gewichtsklasse -51 kg für Deutschland an den Start gehen, zur Zeit wird sie intensiv durch ihre Trainer Peter v. d. Akker und Jannis Dakos (Landestrainer) vorbereitet, damit der Traum von einer Platzierung auf dem Treppchen wahr werden kann.

Der AC Ückerath wünscht ihr viel Glück und Erfolg bei dieser großartigen Herausforderung.

TEXT/FOTO: WERNER JÄGER

Interessanter Lehrgang in Bottrop

Lehrgangsteilnehmer Yildirim Yilmaz: „Gemütlich und hat Spaß gemacht“

Der Vorsitzende und Trainer von Baek's Taekwondo Bottrop Markus Baek (5. Dan) richtete in seiner Funktion als Kampfrichterobmann einen Lehrgang aus. Für den Bezirk Münster/Detmold bietet Baek Interessierten die Möglichkeit, sich in der Wettkampfordnung und im praktischen Bereich des Kampfrichtens unterweisen zu lassen. Nach bestandener Theorieprüfung kann es für die Absolventen schon zum ersten Einsatz auf ein Bezirksturnier gehen. Hierzu werden sie ebenfalls von Markus Baek eingeladen.

In der bottroper Dieter-Renz-Halle fanden sich am ersten sommerlichen Wochenende dieses Jahres acht Taekwondoka ein. Anhand einer gelungenen Powerpoint-Präsentation und mit vielen hilfreichen Erklärungen brachte Baek ihnen am

Samstag die Wettkampfordnung nahe. Die Teilnehmer aus Bielefeld, Gronau und Bottrop zeigten sich interessiert und stellten viele Fragen, so ging die Zeit schnell um und der trockene Stoff war gar nicht mehr so langweilig. „Power Point – ne tolle Sache“, freute sich Andreas aus Essen beim abschließenden Resümee.

Am Sonntag schwitzten die Teilnehmer beim Lernen der Kampfrichtergestik und -kommandos. Gar nicht so einfach, sich die vielen koreanischen Begriffe zu merken. Doch Ali Yildiz war begeistert „Wie in der Fahrschule: Erst die Theorie, um zu verstehen, wie's überhaupt läuft, und dann das Ganze in die Praxis umsetzen!“ Das war der Fall, als schliesslich jeder Teilnehmer einen Kampf leiten musste. Die beiden Kämpfer waren angewiesen, Verstöße einzubauen, damit der Kampf-

leiter durchaus Verwarnungen und Minuspunkte verteilen muss.

Umut, selbst erfahrener Wettkämpfer, sieht Kampfrichter nun anders. Er kann „jedem nur empfehlen“, sich einmal mit der anspruchsvollen Aufgabe des Kampfleiters auseinanderzusetzen, er selbst würde umstrittene Entscheidungen von Kampfrichtern jetzt nicht mehr so eng sehen.

Die gute Arbeit von Markus Baek zeigte sich auch in den Leistungen in der theoretischen Prüfung: Mit acht von zehn bestandenen Prüfungen kann sich das Ergebnis wirklich sehen lassen.

Andreas kommentierte die häufigen Fragen und Forderungen an die Lehrgangsteilnehmer von Markus Baek als seine „lästige Art und Weise, einen auf den praktischen Einstaz vorzubereiten.“ Offensichtlich mit Erfolg.

TEXT: SINA ALLKEMPER



Kader- und Sichtungslehrgang der NWTU in Bonn



Verbesserung der Koordination, Kampftechnik und Taktik waren die Inhalte des Sichtungslehrgangs der NWTU am 10.3.2007 in Bonn, der im Sportpark Nord stattfand.

Und die Möglichkeit, sich von seiner besten Seite zu zeigen, nahmen viele wahr: Rund 115 Teilnehmer waren dafür angereist und zeigten nicht nur ihr Können, sondern auch, dass sie den Lehrgang ernst nehmen. Alle jugendlichen Teilnehmer mussten zuvor eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten abgeben, was auch alle taten. Erfreulich war auch, dass alle Teilnehmer an ihre Schutzausrüstung gedacht hatten, eine Tatsache, welche die Ernsthaftigkeit, mit der die Athleten an

den Lehrgang herangegangen sind, deutlich macht. Für zusätzliche Motivation sorgten gleich bei der Begrüßung die Medaillengewinner der Jugend A und B sowie der Senioren, die bei dieser Gelegenheit vorgestellt wurden und deren Leistung sicher dem einen oder anderen ein Vorbild sein kann.

Geleitet wurde der Lehrgang vom Landestrainer Hacik Bozuyan, dem hauptamtlichen Landestrainer Aziz Acharki sowie dem Bezirkstrainer Düsseldorf Frank Hooge. Die Referenten teilten die Teilnehmer in 2 Gruppen ein: Die erste Gruppe setzte sich aus Mitgliedern der Jugend C und D zusammen, die zweite Gruppe aus der Jugend A, B und Junioren sowie den Senioren. Die Trainingseinheiten dauerten jeweils zwei Stunden und

TEXT/FOTOS: AZIZ ACHARKI



wurden von einer Mittagspause unterbrochen, in der die Sportler mit Wasser und Obst versorgt wurden. Ab 14.00 Uhr standen dann Technik, Taktik und Sparring auf dem Trainingsplan, eine Einheit, die erneut zwei Stunden dauerte. Anschließend absolvierten alle Athleten ein Lauftraining im angrenzenden Stadion. Positiv überrascht waren die Referenten von der Motivation, mit der die Sportler, trotz des langen Trainings anschließend, an diese Einheit herangingen.

Im Rahmen des Lehrgangs konnten auch viele Talente gesichtet werden. Diese Sportler werden nach den kommenden Sommerferien Gelegenheit haben, ihr Können im Kader unter Beweis zu stellen. Einige sind bereits zum nächsten Kader-

lehrgang eingeladen worden, der am 21.4. im Olympiastützpunkt in Köln stattfinden wird. Im Rahmen dieses Lehrgangs wird es neben dem praktischen Teil auch eine Kaderuntersuchung geben, in deren Verlauf eine Leistungsdiagnostik sowie orthopädische und internistische Untersuchungen durchgeführt werden sollen, die unter der Leitung und Aufsicht von Dr. Oliver Heine vom Olympiastützpunkt Köln stehen werden. Für die anschließenden sportlichen Werdegang, wie den anstehenden German Open und die Dutch Open, kann man den ausgewählten Sportlern natürlich an dieser Stelle viel Glück wünschen. Abschließend geht noch ein großes Dankeschön an das Sport- und Bäderamt Bonn dafür, dass sie die Halle zur Verfügung gestellt hat.



Breitensportlehrgang

am 19.5.07 in Zülpich gut besucht

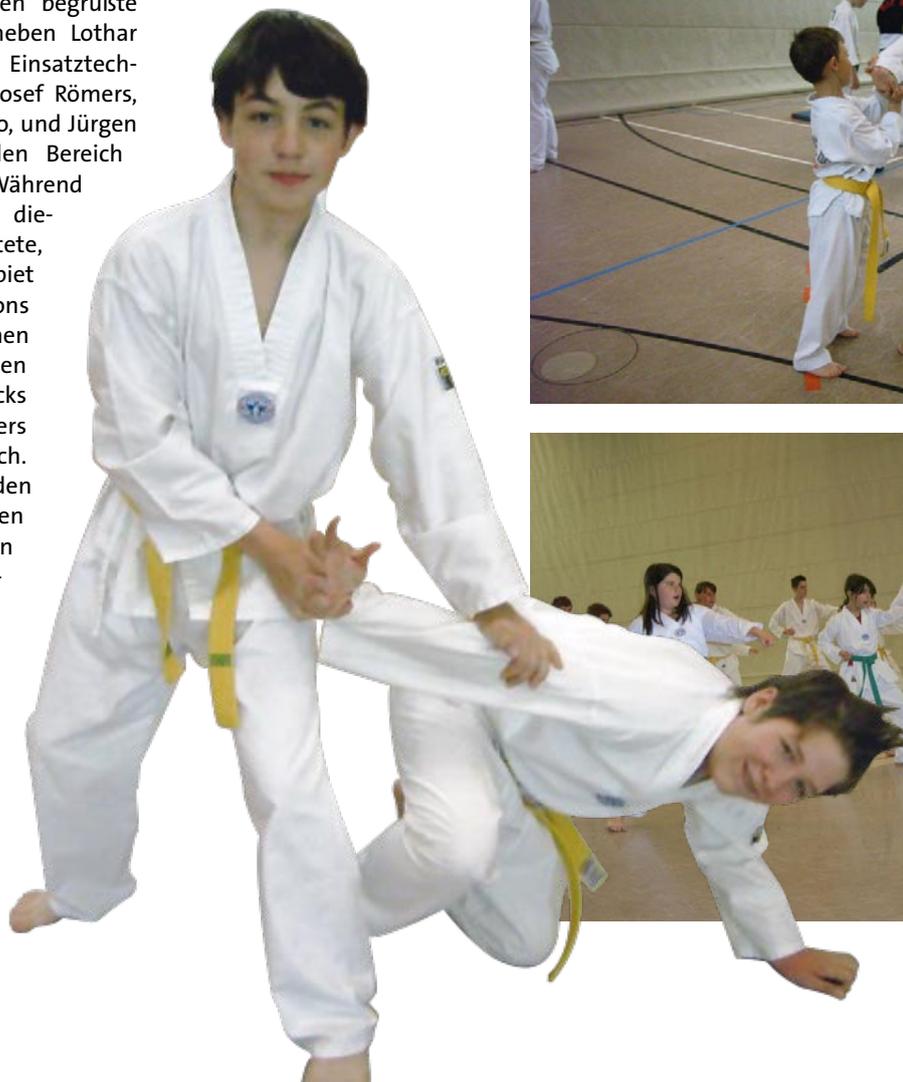
TEXT: TORSTEN WANASEK

In Zülpich begrüßte Breitensportreferent Jürgen Krass-Kuth am 19. Mai 2007 80 Sportler und Sportlerinnen zum dort stattfindenden Lehrgang.

Besonders erfreut zeigte sich Jürgen Krass-Kuth über die Teilnahme einer Gruppe Sportler aus dem weit entfernten Warstein, die für diesen Lehrgang über 200 km zurückgelegt hatte. In seinen Grußworten richtete Jürgen auch seinen Dank an den ausrichtenden Verein TuS Chlodwig Zülpich, der selbst mit einer Anzahl Sportler und Sportlerinnen vertreten war. Als Referenten begrüßte man in Zülpich neben Lothar Recks, Trainer für Einsatztechniken beim Zoll, Josef Römers, Trainer für Hapkido, und Jürgen Krass-Kuth, für den Bereich Ilbo-Taeryon. Während Jürgen Krass-Kuth diejenigen unterrichtete, die auf dem Gebiet des Ilbo-Taeryons etwas hinzulernen wollten, kümmerten sich Lothar Recks und Josef Römers um den SV-Bereich. Beide gaben den Teilnehmern einen kleinen Einblick in ihr Selbstverteidigungs-Repertoire. So lehrte Lothar die Anwendung von Techniken auf unerwartete Angriffe, und Josef im Bereich des Hapkidos Hebeltechniken und Fallschulü-

bungen. Wichtig war allen Referenten, dass die Teilnehmer die Techniken weiterverfolgen, die sie in ihrem persönlichen Können weiterbringen. So wurde sogar noch während des Lehrgangs ein wenig gefachsimpelt, auch tauschte man Adressen aus.

Rundum zufrieden gingen nach einem anstrengenden und lehrreichen Lehrgang alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen nach Hause, in der Hoffnung, dass sich ein solcher Lehrgang bald wiederholt.



Breitensportlehrgang Wuppertal

In den Räumlichkeiten des NC Nippon in Wuppertal fand am 02.06.2007 zum zweiten Mal ein SV-Lehrgang für Fortgeschrittene Taekwondoka statt. Dazu fanden sich 16 Teilnehmer (?) ein, die unter der fachkundigen Leitung von Jürgen Kraß-Kuth Breitensportreferent der NWTU (6.DAN TKD; 1. Dan Hapkido und Diplom Trainer) SV unter Stress-Situation erlernen wollten.

Nach der gut strukturierten Aufwärmphase wurden von Jürgen über den Tag verteilt 9 Basistechniken vorgestellt. Diese recht einfach zu erlernenden Techniken wurden dann zunächst paarweise geübt. Hier konnten wir uns von der Effektivität der Basics selbst überzeugen. Unser Breitensportreferent überwachte dabei die korrekte Ausführung und half mit kompetenten Erklärungen, um den Lehrgangsinhalt zu vertiefen.

Nicht nur effektive Schlag- und Tritt- und Wurfkombinationen wurden vermittelt, sondern

auch Basistechniken die sich mit dem Thema Bodenkampf auseinandersetzen. Hierbei stellte Jürgen Kraß-Kuth die Wichtigkeit einer soliden Fallschule heraus. Im Ernstfall kann diese nicht nur Verletzungen vorbeugen, sie hilft dem Taekwondoka auch in Bodenkampflage noch verteidigungsbereit zu bleiben.

Um das Lehrgangsmotto Selbstverteidigung in Stresssituationen zu erreichen, wurden dann Gruppen von 4 Teilnehmern gebildet. Ein Verteidiger sah sich drei Angreifern gegenüber, die er dann unter Zeitdruck abzuwehren hatte. Hierbei sollten alle 9 Basics zur Anwendung gebracht werden. Die entsprechende Musik half dabei auch die letzten Kraftreserven zu mobilisieren.

Das Feedback der Lehrgangsteilnehmer war durchweg positiv, denn nicht nur die Organisation sondern auch der Ablauf des Lehrganges waren professionell. Die Räumlichkeiten des aus-

richtenden Vereins waren für den Lehrgang wie geschaffen.

Mit einem gemeinsamen Grillen fand der Lehrgang seinen schönen Abschluss. Auch das Wetter spielte mit. Bei sonnigen 25 Grad konnten wir den Lehrgang gemütlich ausklingen lassen.

Im Namen aller Teilnehmer ein herzliches Dankeschön an den NC Nippon e. V. für die Bereitstellung der Räumlichkeiten an Gerd Birkenkamp als Organisator nicht nur der tollen Verpflegung und natürlich last but not least unseren Jürgen Kraß-Kuth.

Wir hoffen, das Teil 3 dieses interessanten Lehrganges in 2008 folgen wird.

TEXT: MELANIE COENEN



Breitensportlehrgang Nottuln



TEXT/FOTOS: JÜRGEN KRASS-KUTH

Bei schönstem Wetter fand am 21.04.07 in Nottuln unter der Leitung des Breitensportreferenten Jürgen Kraß-Kuth mit der Unterstützung des Bezirkstrainers von Münster Detmold, Bernd Grosse-Daldrup, der dritte Breitensportlehrgang statt.

An diesem Lehrgang nahmen insgesamt 54 Sportler/innen aus Nordrhein-Westfalen teil. Es wurden den Lehrgangsteilnehmer/innen verschiedene sportartspezifische Themen angeboten, an denen sie teilnehmen konnten. Wegen der hohen Fach- und Sachkompetenz der

beiden Referenten wie Bernd Grosse-Daldrup, 4. Dan TKD/ 1. Dan Hapkido sowie Trainer C-Lizenz, und Jürgen Kraß-Kuth, Breitensportreferent der NWTU, 6. Dan TKD/1. Dan Hapkido und Diplom-Trainer, war es natürlich für die Teilnehmer/innen eine Freude, mit solch erfahrenen Trainern zu trainieren. Bernd Grosse-Daldrup übernahm den Bereich „Selbstverteidigung“ und Jürgen Kraß-Kuth die Bereiche „Schrittkampf“ und „Formen“. Jedoch sollte auch ein Dank an den ausrichtenden Verein Bamberger Taekwondo Freunde e. V. und seinen Helfern gehen.



Sportwochenende in Neuastenberg

mit Peter Johanns

Vom 23. bis 25. März zog es die Mitglieder der Taekwondo-Abteilung des TV Werne 03 ins beschauliche Neuastenberg. Zwischen verschneiten Bergen und rauschenden Wäldern wurde, auch wenn es bei 30cm Schnee eher winterlich anmutete, der Frühjahrsmüdigkeit der Garaus gemacht.

Der Freitag wurde ruhig angegangen. Nach dem Kofferauspacken stand ein Kennenlernspiel auf dem Plan. Es folgte ein Endspannungstraining nach Jacobsen, und in der hauseigenen Sauna wurden anschließend die letzten verspannten Muskeln gelockert.

Der Samstag begann schon etwas härter. Mit Jogging für die Durchtrainierten und Walking für die Anfänger war für jeden Teilnehmer etwas dabei, um sich am frühen Morgen in Schwung zu bringen.

Der Höhepunkt des Tages allerdings war das Taekwondo-Training mit Peter Johanns (4. Dan) und seiner Tochter Claudia (1. Dan). Da nicht nur Taekwondo-Erfahrene an diesem Wochenende teilnahmen, begann Peter Johanns mit kleinen

Aufwärmispielchen. Ganz allmählich ließ er das Training dann in die Selbstverteidigung übergehen. Innerhalb kürzester Zeit hatte er die Gruppe in seinen Bann gezogen. Besonders die „Nicht-Taekwondoka“ hatten ihren Spaß an den Übungen, die sie dann am lebenden Objekt (Peter Johanns) ausprobieren konnten.

Nach einer einstündigen Mittagspause, in der sich Schüler wie Trainer bei einem exzellenten Mittagessen stärkten, wurde es „grundschulmäßig“.

Ein ausgiebiges Stretching-Programm diente zur Vorbereitung auf Techniken wie Ap-Chaggi, Dolljo-Chaggi und, zum krönenden Abschluss, den Pandae Dolljo-Chaggi. Peter Johanns zeigte einige Tipps und Tricks, um diese Techniken noch effektiver zu machen, so dass selbst die Dan-

Träger in der Gruppe noch etwas lernen konnten. Besonders bei denjenigen, die sich auf die nächste Cup-Prüfung vorbereiten, kamen die Hilfen sehr gelegen.

Doch auch der Spaß kam nicht zu kurz.

Am Nachmittag fuhren die Teilnehmer nach Winterberg. In einem gemütlichen Café, bei Kaffee und Kuchen, genossen sie Klatsch und Tratsch und Neuigkeiten aus dem Verein.

Am Abend bot das nahe gelegene

Schwimmbad die Möglichkeit sich „treiben“ zu lassen.

Zum Ausklang eines jeden Tages wurden, beim „gemütlichen Beisammensein“ in einem der Konferenzräume der Herberge, die vergangenen Aktivitäten besprochen; und der „Flüssigkeitshaushalt“ konnte reichlich ausgeglichen werden.

Es war nicht das erste Sportwochenende der Taekwondoka des TV Werne in Neuastenberg. Schon zum vierten Mal zog es sie in diese Sportherberge des Landessportbundes. Wahrscheinlich aber auch zum letzten Mal. Voraussichtlich soll sie aus Kostengründen geschlossen werden. Dabei sind die Räumlichkeiten ideal für kleinere Gruppen. Die Halle, die sich im Keller der Sportherberge befindet, bietet ideale Bedingungen für das Taekwondo-Training. Eine Wandseite ist komplett mit Spiegeln verkleidet. So können die Teilnehmer sich selbst beobachten und korrigieren. Die Schlafstätten und besonders das Essen sind empfehlenswert.



Herringer Sportler kehren mit Medaillen aus Berlin zurück

7 x Gold, 1 x Silber und 1 x Bronze für den TKD Herringen

Eine Auswahlmannschaft von neun Sportlern aus dem Wettkampfkader des TKD Herringen nahm am vergangenen Wochenende an den 5. Int. Berliner Open in Berlin-Wedding teil.

Am Turniergeschehen beteiligten sich über 500 Wettkämpfer aus der ganzen Republik. Für internationales Flair sorgten Teams u.a. aus Litauen, Schweden und Tschechien. Die Herringer konnten sich bei diesem gutbesuchten Turnier sehr gut behaupten. Sieben der neun Wettkämpfer sicherten sich die Goldmedaille, je einmal gab es Silber und Bronze. Gold holte sich Chiara Vogel (Jugend D bis 22 kg), die ihren Finalkampf von Anfang an dominierte und vorzeitig durch technisches KO mit einem Punktestand von 7:0 gewann. Kübra Sener (Jugend C bis 30 kg) musste erst zwei Kämpfe gewinnen, ehe sie im

Finale auf ihre Gegnerin vom Landeskader Niedersachsen traf. Nach einem spannenden Kampf, der von Taktik geprägt war, gewann Kübra am Ende überlegen mit 4:1. Nevin Bozdemir siegte souverän bei der (Jugend C bis 32 kg). Sie konnte all ihre Kämpfe vorzeitig mit einem sieben Punkte Vorsprung beenden. Im Finale ging ihre Gegnerin nach einem Kopftreffer KO, somit bewies Nevin wieder einmal, dass sie eine Klasse für sich ist. André Hauke, der amtierende deutsche Meister (Jugend B bis 46 kg), lieferte sich mit seinem litauischen Finalgegner einen erbitterten Schlagabtausch, der beiden einige blaue Flecken einbrachte. André gewann am Ende mit 7:4. Marvin Vogel (Jugend C +57 kg) gewann seinen ersten Kampf durch eisernen Willen und eine gute Kondition. Im Finale ließ er seinen Können aufblitzen

und siegte mit 11:6. Ina Emmert (Jugend bis 38 kg) steigerte sich von Kampf zu Kampf und zeigte einen guten Finalkampf. Ihren Dolyo-Tritten wusste ihre Gegnerin aus Berlin nichts entgegenzusetzen. Richard Emmert (Jugend A bis 55 kg) gewann ungefährdet sein Finale gegen einen Sportler aus Berlin. Der routinierte Herringer brachte seine ganze Erfahrung in den Kampf mit ein und war seinem Gegner jederzeit taktisch haushoch überlegen. Die erste Niederlage des Tages gab es für Herringen im Finalkampf von Thomas Hübert (Jugend B bis 43 kg) gegen einen Wettkämpfer aus Dachau. Die Vorrunde entschied Thomas ohne Probleme für sich. Doch dem anspruchsvollen Wettkämpfer aus Dachau war er nicht gewachsen. Hatte er ihn noch vor vier Monaten beim Tübinger Pokal 4:1 besiegt,

verlor er diesmal 1:4 eindeutig. Havva Bozdemir (Jugend B bis 41 kg) musste sich mit Platz 3 begnügen. Im Halbfinale traf sie auf die Flora-Pokalsiegerin von Chikara Berlin. Trotz einer guten Leistung musste sie sich letztendlich 11:8 geschlagen geben. Die Trainer Cevdet und Meheddiz Gürle und Iris Vogel waren mit den Leistungen ihrer Schützlinge sehr zufrieden. Am Folgetag wurde Berlin bei herrlichem Sonnenschein erforscht, wobei dann auch das Gruppenfoto am Brandenburger Tor entstand.



TEXT: CEVDET GÜRLE

Ehrung verdienter Kampfrichter

beim Jugend Cup in Dormagen

TEXT: ROLF GRANZOW

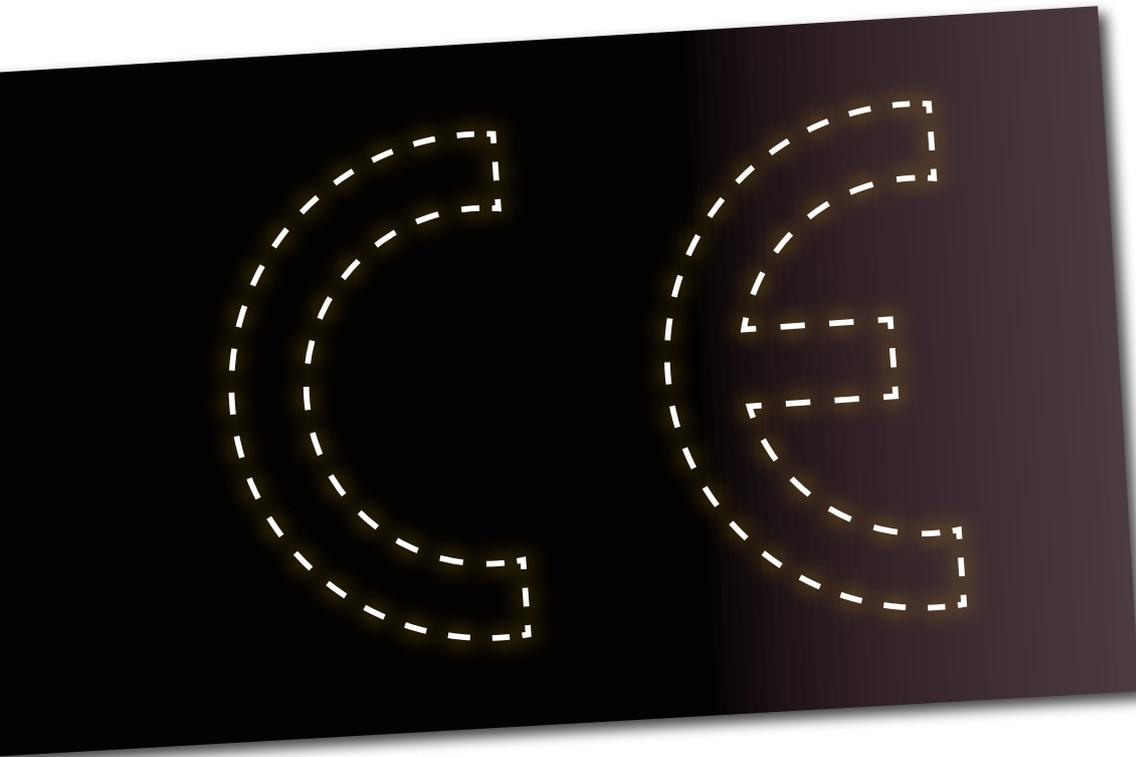
Erol Saldirdak besteht die Prüfung zum Landeskampfrichter.

Präsident Peter van den Akker und Kampfrichterreferent Rolf Granzow nahmen die Ehrung verdienter Kampfrichter während des Jugend Cups in Dormagen vor. Es wurden ausgezeichnet (von rechts) Sasan Esfandiari bekam die Ehrennadel in Bronze, Cetin Bozkurt Silber, Pierre Bacaloudis Bronze, Dr. Kambiz Mohiyeddini Bronze. Außerdem konnte Kampfrichterreferent Rolf Granzow Erol Saldirdak zur bestandenen Landeskampfrichterprüfung gratulieren.



V.l.n.r.: Rolf Granzow, Erol Saldirdak, Dr. Kambiz Mohiyeddini, Pierre Bacaloudis, Cetin Bozkurt, Sasan Esfandiari

CE-gekennzeichnete Sportschutz



Was bedeutet die CE-Kennzeichnung?

CE steht für **Communautés Européennes = Europäische Gemeinschaften.**

Die CE-Kennzeichnung besagt, dass das Produkt, an dem es angebracht ist, die Anforderungen aller für dieses Produkt gültigen EG-Richtlinien erfüllt. Die CE-Kennzeichnung ist in erster Linie kein Verbraucherkennzeichen, sie dient zunächst als EU-Reisepass für dieses Produkt. Dies bedeutet, dass dieses Produkt in jedem Mitgliedsstaat innerhalb der EU in Verkehr gebracht werden darf. Die Wertigkeit und der Nutzen der CE-Kennzeichnung für den Verbraucher hängen folglich davon ab, wie hoch die Anforderungen von der Europäischen Gemeinschaft gestellt werden.

Höchstes Niveau

Da Kampfsportausrüstungen unter die Richtlinie der persönlichen Schutzausrüstungen fallen - genauso wie Schutzausrüstungen für Arbeiter - ist das Anforderungsniveau für CE-konforme Sportausrüstungen extrem hoch. Diese hohen Anforderungen sind zum Vorteil des Verbrauchers, da nur solche Sportschutzausrüstungen die hohen Hürden der CE-Kennzeichnung meistern, die in hervorragender Art und Weise schützen, ohne zu behindern.

Nutzen für den Verbraucher

Deutlich höhere Sicherheit bei offensichtlichen und versteckten Risiken. Bessere Information über den Gebrauch von Schutzausrüstungen und kontrollierte Quali-

tät, auf die man sich verlassen kann.

Offensichtliche Risiken

Betrachtet man z.B. eine moderne CE-geprüfte Kampfweste, so wird man feststellen, dass bereits beim sachverständigen Ansehen und Betasten die Schutzwirkung aufgrund der höheren Dämpfung besser sein wird. Tatsächlich ist es so, dass moderne Kampfwesten - ähnlich einer Knautschzone bei einem Fahrzeug - so aufgebaut sind, dass punktuelle Spitzenbelastungen nicht entstehen, weil die wirkende Kraft besser verteilt wird und die verschiedenen Dämpfungskomponenten so ausgelegt sind, dass die auftretende Energie optimal auf dem Verformungsweg der Weste abgebaut werden kann.

Alte Westen waren häufig weich und relativ bequem und

konnten deshalb kaum größere Energie aufnehmen, während andere alte Westen hart und steif waren, was die Beweglichkeit des Sportlers einengt hat und ebenfalls keine optimale Energie-Absorbierung erlaubt.

Ebenfalls problematisch war, dass die Überdeckung der zu schützenden Körperteile häufig zu klein war, dadurch wurde zwar die Beweglichkeit, die notwendig ist, erzielt und das Gewicht der Kampfweste gering gehalten, aber der Schutz war nicht immer gegeben.

Neue Westen schützen dort, wo es notwendig ist, und erlauben trotzdem die volle Beweglichkeit.

Voraussetzung dafür ist jedoch, dass die Westen in der richtigen Größe gekauft und getragen werden. Aus gutem Grund fordert die EU-Richtlinie, dass bereits in der Gebrauchsanleitung und auf der Weste geeignete Größenangaben zu nennen sind.

Nur so ist sichergestellt, dass der volle Schutz gewährt wird.

Halt der Schutzausrüstung am Körper

Jedem Kämpfer ist klar, dass ihn seine Ausrüstung nur dann schützt, wenn sie fest mit dem Körper verbunden ist. CE geprüfte Schutzausrüstungen müssen deshalb so konstruiert sein, dass sie fest am Körper sitzen und nur geringfügig verrutschen können.

Versteckte Risiken

Erfahrene, technisch interessierte Kämpfer mögen

ausrüstungen

im Kampfsport

noch in der Lage sein, eine Schutzausrüstung hinsichtlich des Überdeckungsgrades, der Befestigung am Körper usw. zu beurteilen. Versteckte Mängel jedoch, wie z.B. die Verwendung von Materialien, die als gesundheitsschädlich eingestuft sind - oder im Verdacht stehen, Allergien oder gar Krebs auszulösen, können durch Erfahrung nicht erkannt werden. Es kann auch nicht erkannt werden, inwieweit das verwendete Material ausreichendalterungsbeständig ist. Auch diese für den Benutzer sehr wichtigen Punkte werden bei CE-konformen Produkten überprüft.

Gleichbleibende Qualität

Jede einzelne Sportschutzausrüstung, die ein Hersteller oder Händler in Verkehr bringt, muss den Anforderungen der EG-Richtlinie entsprechen. Der

Hersteller ist somit gezwungen, so zu fertigen, dass alle Produkte diesem hohen Standard entsprechen, so kann der Verbraucher auf das Produkt vertrauen.

Ständiger Fortschritt

Genauso wie sich der Sport und das Training weiterentwickeln, müssen auch die Anforderungen an Schutzausrüstungen höher werden. Es wird daher gefordert, dass die für die Beurteilung von Kampfsportausrüstungen relevanten Normen EN 13777 -1 bis -7 spätestens alle 5 Jahre auf ihre Gültigkeit hin überprüft werden.

Dabei werden durch Fachleute aus den Sportverbänden, aus der Industrie sowie von Ingenieuren und Wissenschaftlern Fakten ausgewertet und für die Beurteilung herangezogen. Die Produkte müssen den Anforderun-

gen folgen und sind somit auf den neuesten Stand.

Welchen Vorteil bringt es mir persönlich, wenn ich eine neue CE-geprüfte Sportschutzausrüstung verwende?

Ein hohes Maß an Sicherheit und eine deutliche Reduzierung der Gefahr schwerer Verletzungen; natürlich bleibt auch dann noch ein Restrisiko.

Sportgerechte Ergonomie und Passform zur Verbesserung der eigenen Leistung, weniger Ausfall in Beruf, Schule und beim Training durch weniger und auch kleinere Verletzungen.

Die Gewissheit, das Mögliche für sich und den Gegner getan zu haben.

Bezahlbare Sicherheit

Natürlich sind die Kosten und Schäden, die entstehen, wenn man sich verletzt, ungleich

höher als die Kosten einer guten Ausrüstung. Interessant ist aber, dass der Preis einer CE-geprüften Kampfweste nicht höher sein muss als der einer nicht geprüften Weste. (Vergleich von Kampfwesten in den USA 2007, da dort die CE-Kennzeichnung nicht verpflichtend ist)

Was man nie vergessen sollte

Auch eine noch so gute Ausrüstung kann nicht vor jeder Verletzung schützen.

Fairness und Kampfkunst sowie gute Trainer und Kampfrichter sind der Schlüssel zum Erfolg und zum sicheren Sport.

Genauso wenig wie eine tolle Ausrüstung mangelnde Fairness oder Kampfkunst kompensieren kann, kann ein guter Trainer oder perfektes Können eine gute Ausrüstung ersetzen.

Exklusivausrüster und Sponsor

KWON



der Nordrhein-Westfälischen Taekwondo Union e.V.

Pressemitteilung

Erfolgreiche Präsentation des behinderten Taekwondo Teams auf der WM in Peking



Die Firma KWON zusammen mit der WTF haben bei den im Mai stattgefundenen Taekwondo Weltmeisterschaften ein Team behinderter Taekwondo Sportler nach Peking eingeflogen, welche im Rahmen der offiziellen Eröffnungszeremonie aufgetreten sind.

Der Auftritt eines behinderten Show Teams zur Eröffnung eines solch wichtigen Events kurz vor der Olympiade in Peking zeigte eindrucksvoll, dass die WTF, der chinesische Taekwondo Verband sowie KWON keine Mühen scheuen, um Taekwondo auch

als einen für behinderte Sportler attraktiven Sport der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Die WTF, ETU sowie KWON arbeiten hierfür Hand in Hand, um nun die nächsten Schritte einzuleiten, so dass dem Ziel, Taekwondo als Paralympische Disziplin zu etablieren, wieder ein Stück näher gekommen wird.

Foto: Das Team behinderter Sportler bei Ihrer Taekwondo Demonstration während der Eröffnungszeremonie zur Taekwondo Weltmeisterschaft 2007 im Mai in Peking.

Exklusivausrüster und Sponsor

KWON 

**der Nordrhein-Westfälischen
Taekwondo Union e.V.**



Pressemeldung

KWON sponsert Auftritt eines Show Teams behinderter Taekwondo-Sportler bei den offiziellen Eröffnungsfeierlichkeiten der Taekwondo-Weltmeisterschaft 2007 in Peking, China.

Im Zuge eines Co-Operationsvertrages zwischen KWON und dem Taekwondo-Weltverband WTF haben beide u.a. gemeinsam ein Projekt zur Förderung von behinderten Menschen im Taekwondo ins Leben gerufen. Ziel dieses Projektes ist es, gesellschaftliche und sportliche Schranken und Vorurteile abzubauen und mehr behinderte Menschen für die Ausübung von Taekwondo zu begeistern. Behinderte Menschen erleben durch die Ausübung von Taekwondo Motivation, Teamgeist, Körperbeherrschung und Integration in eine weltweite, tolerante Sportgemeinschaft.

Um dieses Projekt den Taekwondo-Begeisterten in aller Welt näherzubringen und es international bekannt zu machen, wird die Firma Schramm Sport GmbH aus Vierkirchen bei Dachau unter dem Namen ihrer weltweit bekannten Kampfsportartikelmarke KWON ein Showteam von ausschließlich behinderten Taekwondo-Sportlern zur Weltmeisterschaft in Peking einfliegen und dort bei den offiziellen Eröffnungsfeierlichkeiten auftreten lassen. Taekwondo ist eine offizielle Olympische Disziplin und wird weltweit in über 180 Ländern ausgeübt. Zur kommenden WM in Peking werden Nationalmannschaften aus über 140 Ländern anreisen. Die Eröffnungsfeierlichkeiten werden weltweit im Fernsehen übertragen, und Taekwondo wird somit als ein auch für behinderte Menschen interessanter und attraktiver Sport vorgestellt.

14. Internationales Taekwondo-Camp

12.10 – 14.10. 2007

Sauerland/Biggensee/Rundsporthalle Attendorn

Infos: Tel.: 02722 / 52325 oder 0171 / 4031784 Fax: 02722 / 53638
E-Mail: Antonio.Barbarino@t-online.de Internet: <http://www.kdk-attendorn.de>
Veranstaltet vom KDK Attendorn e.V.

KWON

Präsentiert von den Top-Trainern: Europa, Asien, Weltmeister & Olympioniken von Sydney und Athen 2004

Kim Woo Kang

Korea 8. DAN, 5. DAN Hapkido, Vater des Taekwondo in NRW

Ireno Fargas

Spain 8. Dan, Welt- und Europameister ehem. Coach ESP, Olympia-Coach Mexiko

Dang Dinh Kytu

Dk 8. DAN, 6 facher EM Poomse, Vizeweltmeister Poomsae 2006, Nat. Trainer DK

Jang Hyuk

Korea 6. Dan, 2facher Weltmeister 1989/1991, Nationaltrainer Schweiz

Henk Meiyer

NL 5. DAN, Europa- und Weltmeister, Nationaltrainer Frankreich

Hadi Saei

IR 4. DAN, zweifacher Weltmeister mehrf. Worldcup-Gold, Olympiasieger von Athen

Gabriel Esparza

Esp 4. DAN, vierfacher Worldcup-Gold, Silber in Sydney, Vize-WM und EM-Gold

Elena Benitez

Esp 4. DAN, Weltmeisterin, mehrf. Wordlcup-Gold, Europameisterin, Nat.Trainerin ESP

Geremia Di Costanzo

Ita 4. DAN, fünffacher Europameister mehrf Medaillengewinner, Nnationaltrainer Ita

Aziz Acharki

Ger 3.Dan, Welt- und Europameister, 10facher dt. Meister, 6.Platz Sydney 2000

Erlebt Breiten- und Spitzensport in Perfektion, präsentiert von Europa-, Asien- und Weltmeistern sowie Olympiasiegern. Wir bieten Euch 3 Super-Tage mit Taekwondo, (Poomse, Hyong, Ilbo, Ibo, Sambo, Hosinsul, Vollkontakt und neueste Wettkampftechniken, Hapkido, und Selbstverteidigung, (Schutzausrüstung und Pratzen bitte selbst mitbringen) Für alle Budo-Sportler aller Verbände offen. Zusätzlich bekommt jeder eine Teilnehmerurkunde, 2 x Frühstück, plus Spaß, gute Laune und eine tolle Budo-Show der Referenten. Die Übernachtung ist in der Turnhalle kostenlos. (Schlafsack und Luftmatratze nicht vergessen!!!).

Das Training ist am Freitag von 20:00-21.30 (Kennenlertraining alle Teilnehmer). Samstag beginnt das Training nach dem Frühstück um 09:30 auf 4 Flächen in verschiedenen Gruppen und dauert bis zur Mittagspause (ca. 12:30-14:30), dann geht es bis ca. 19:30 weiter, danach findet die Budo-Show der Referenten statt. Sonntag wie Samstag bis 13:00 Uhr

Alles zu einem sensationellen Preis ab: **59,- €** (bei Bezahlung bis zum 10.08.2007)

Preis vom 11.08. bis 12.09.2007 € 69,- vom 13.09. bis 11.10.2007 € 79,- ab 12.10.2007 € 99,-

Anmeldung an: KDK Attendorn e.V., z.Hd. Antonio Barbarino, Herforder Str. 9A, D-57439 Attendorn. Bezahlung: Mit V-Scheck bei der Anmeldung beifügen, oder Überweisung an KDK-Attendorn e.V. Konto: 34139000 BLZ: 46262456 bei der VOBA Bigge Lenne e.G. VWZ: Vereinsname und Anzahl der Teilnehmer nicht vergessen. Bei Nichtteilnahme am Lehrgang keine Erstattung der Lehrgangsgebühr. Zimmerreservierungen beim Fremdenverkehrsamt Attendorn Tel.: 02722 / 64227 oder 64229

Um den Müllberg in auch in diesem Jahr vorzubeugen und zum Umweltschutz beizutragen, bitten wir jeden, sein eigenes Gedeck (Teller, Tasse, Besteck...) mitzubringen!!! Für Personen und Sachschäden wird keine Haftung übernommen. Änderungen vorbehalten.

Anmeldung 14. Internationaler Taekwondo-Camp in Attendorn

Sammel-Anmeldungen pro Verein erwünscht!!! Mit: Name, Vorname, Altersangabe, Graduierung, Adresse, Tel., Verein/Schule



Schilder & Stempel Centrum GmbH

Annstr. 24 · 45130 Essen · Telefon +49 201 - 77793-9

SCHLAGKRÄFTIGE WERBUNG

Dreilindenstr. 78
45127 Essen
Tel: 0201 · 3 65 39-0
www.q-bus.info



Q - B U S :
Konzipierte Werbung



Wieder Freude an Bewegung!



Wieder hüpfen wie die Jungen - ein Traum, der auch für Menschen in den besten Jahren - oft von Rückenproblemen geplagt - wieder wahr werden kann.

Mit dem my-spine® Therapie-Konzept erfahren Sie ausführlich, welchen Weg Sie einschlagen sollten, um bei Rückenproblemen wieder zu gesunden.

Viel mehr als nur ein Buch - der philosophische und medizinisch therapeutische Impuls zu Ihrer Gesundheit. Direkt zu bestellen unter

Tel. 0800 · 515 17 17
www.my-spine.de
E-Mail: info@my-spine.de



my-spine® Therapie-Konzept - als Ringbuch, DIN A5 mit über 200 Seiten Text und vielen farbigen Abbildungen und Grafiken, auf Wunsch mit Aktualisierungsservice - € 28,00 incl. Verpackung, zuzüglich Porto.

Mein Abo

Um ein Abo zu bestellen, einfach das Formular ausfüllen, ausschneiden und an folgende Adresse schicken:

Taekwondo Spiegel
Verlag Q-BUS GmbH
Dreilindenstraße 78
45128 Essen



Ja, ich möchte den Taekwondo Spiegel bequem und günstig beziehen

Ich zahle im Jahresabo (6 Ausgaben) 9,90 €, zzgl. 3,60 € Vertrieb (Vertrieb Ausland 20,00 €). Das Abo verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht bis 4 Wochen vor Ablauf schriftlich beim Verlag gekündigt wird. Bei Minderjährigen benötigen wir die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten.

Bitte ziehen Sie den Betrag bis auf Widerruf von meinem Konto ein.

Bankverbindung:

Kontonummer:

Bankleitzahl:

Konto-Inhaber:

Name des Geldinstituts:

Name:

(Bei Minderjährigen Name des Erziehungsberechtigten)

Straße, Hausnummer:

Postleitzahl, Ort:

Geburtsdatum:

E-Mail-Adresse:

Telefonnummer:

Datum, Unterschrift:

Nordrhein-Westfälische Taekwondo Union e.V.

Der Landesvorstand

Präsident: Josef Wagner
Rosenweg 17, 53894 Mechernich-Vussem
Tel.: 0 24 84 - 91 10 13
E-Mail: praesident-nwtu@t-online.de

Vizepräsident (Technik): Shin In-Shik
Gerlingstr. 62, 45139 Essen
Tel.: 02 01 - 63 26 791
Handy: 0171 - 17 57 653
E-Mail: shin77@versanet.de

Vizepräsident (Vollkontakt): Peter van den Akker
Balgheimerstr. 106 a, 41542 Dormagen
Tel.: 0 21 33 - 70 719
Handy: 0174 - 16 85 760
E-Mail: petervda@t-online.de

Vizepräsident Wirtschaft und Finanzen: Frank Teich
Leithestr. 71, 45886 Gelsenkirchen
Tel.: 02 09 - 12 05 520
E-Mail: frank.teich@t-online.de

Referent Vollkontakt: Björn Pistel
Breyeller Strasse 37, 41334 Nettetal
Handy: 0163 - 70 90 277
E-Mail: bjorn.pistel@t-online.de

Referent Formen: Frank Krause
Mandelweg 12, 44869 Bochum
Tel.: 0 23 27 - 77 894
Handy: 0172 - 64 73 667
E-Mail: fra.krause@t-online.de

Lehrreferent: Thomas Schneider
Pütterhöfer Weg 7a, 41751 Viersen
Tel.: 0 21 53 - 60 484
Handy: 0170 - 73 51 202
E-Mail: thomas.schneider@budo-line.de

Breitensportreferent: Jürgen Krass-Kuth
Dahlienstr. 18, 52353 Düren
Handy: 0170 - 20 27 541
E-Mail: juergen@jkk2000.de

Prüfungsreferent: Norbert Wolfer
Königsberger Str. 10, 58762 Altena
Tel.: 0 23 52 - 73 03 30
Handy: 0177 - 74 44 760
E-Mail: norbert.wolfer@gmx.de

KR-Referent Vollkontakt: Rolf Granzow
Düppelstr. 8, 58511 Lüdenscheid
Handy: 0172 - 20 46 668
E-Mail: granzow@tkd-luedenscheid.de

KR-Referent Formen: Jin-Kun Baek
Maria-Berns-Str. 35, 45329 Essen
Tel.: 02 01 - 36 91 87
Fax: 02 01 - 830 99 28
Handy: 0170 - 23 79 176
E-Mail: Jin-Kun.Baek@t-online.de

Pressereferent: Ali Shafieian
Stammheimer Str. 2, 50735 Köln
Handy: 0177 - 21 19 788
E-Mail: alikt@gmail.com

Jugendreferent: Antonio Barbarino
Herforder Str. 9a, 57439 Attendorn
Tel.: 0 27 22 - 52 325
Handy: 0171 - 40 31 784
E-Mail: antonio.barbarino@t-online.de

Stellv. Jugendreferent: Dirk Müller
Holunderweg 7, 41751 Viersen
Tel.: 0 21 62 - 10 37 715
Handy: 0151 - 17 45 56 23
E-Mail: dirk@mueller-amber.com

Geschäftsstelle

Andreas Braun
Hindenburgstraße 28, D- 51766 Engelskirchen
Tel.: +49 (0) 2263 - 90 37 38
Fax: +49 (0) 2263 - 90 37 39
E-Mail: nwtu-ev@t-online.de · Internet: www.nwtu.de

Landestrainer Vollkontakt

Jugend A, B männlich: Aziz Acharki
Dipl.-Trainer DSB
Postfach 200 933, 53139 Bonn
Handy: 0170 - 55 20 217
Fax: 02 28 - 32 40 939
E-Mail: bonnaziz@netcologne.de

Jugend A, B weiblich: Hacik Bozukyan
Trainer B-Lizenz
Margaretenstr.4, 45964 Gladbeck
Tel: 0 20 43 - 46 766
E-Mail: hacik@gelsenet.de

Jugend C, D: Jannis Dakos
angehender Dipl. Sportlehrer
Zülpicher Str. 313, 50937 Köln
Tel: 02 21 - 260 40 90
Handy: 01 77 - 49 74 770
E-Mail: jandakos@yahoo.de

Bezirksleitung

Arnsberg

Fachwart: Dr. Cevdet Gürle
Juffernbuschstr. 148, 59077 Hamm
Tel.: 0174 / 6405276
E-Mail: Cevdet24@gmx.de

KR-Obermann: Armin Spies
Am Seifchen 8, 57139 Bad Berleburg
Tel.: 0 27 51 - 33 48
E-Mail: arminspies@t-online.de

Kassenwart: Süleyman Gökdurmuş
Wodanstr. 78, 44359 Dortmund
Telefon.:0231/3982884
Handy: 0179/2338122
E-Mail: sueyleymang@gmx.de

Bezirkstrainer: Meheddiz Gürle
Juffernbuschstraße 148, 59077 Hamm
Handy: 0160 / 95 02 91 60
E-Mail: measle22@yahoo.de

Düsseldorf

Fachwart: Hans-Joachim Klatt
Helenenstraße 28, 45475 Mülheim/Ruhr
Tel.: (02 08) 75 23 04
Fax: (02 08) 75 76 91
E-Mail: h.j.klatt@web.de

KR-Obermann: Georg Heuser
Laupendahler Landstr. 27, 45239 Essen
Tel.: (02 01) 49 48 56
Fax: (02 01) 49 02 20 7
E-Mail: g.h.tkd@planet-interkom.de

Kassenwart: Dieter Pecher
Sandheiderstr. 108, 40699 Erkrath
Tel.: (021 04) 4 34 72
Fax: (021 04) 3 31 53
E-Mail: TKDDieter@gmx.de

Bezirkstrainer: Frank Hooge
An der Ziegelei 6, 45133 Essen
Tel./Fax: (02 01) 71 68 52
Handy: 0172 - 27 01 264
E-Mail: frank.hooge@arcor.de

Landestrainer Formen

Formen Jugend und Senioren: Bernd Petersohn
Trainer B-Lizenz
Hellbrüggenweg 15, 44894 Bochum
Handy: 0175 - 16 62 748
Fax: 0 32 21 - 23 22 610
E-Mail: berndpetersohn@arcor.de

Co-Landestrainerin Formen (Stützpunkt Ost)
Dr. Petra von der Heusen
Charlottenstr. 15 a, 45289 Essen
Tel./Fax: 02 01 - 84 17 274
Handy: 0173 - 90 93 101
E-Mail: PvdHeusen@arcor.de

Co-Landestrainerin Formen (Stützpunkt West)
Manuel Kolb
Nikolaus-Becker Str. 23, 52531 Übach-Palenberg
Tel.: 0 24 04 - 55 22 70
Handy: 01 77 - 74 90 747
Fax: 0 24 04 - 55 22 68
E-Mail: makomei@gmx.de

Köln

Fachwart: Jens Strauß
Rothe Gasse 47, 52224 Stolberg
Tel.: 024 02 - 99 33 45
Fax: 024 02 - 99 33 43
E-Mail: contact@jens-strauss.com

KR-Obermann: Cetin Bozkurt
Parkgürtel 16, 50823 Köln
Tel.: 02 21 - 5 50 44 29
E-Mail: nc-bozkurce@netcologne.de

Kassenwart: Irmgard Rutzenhöfer
Auf der Gier 8,50169 Kerpen
Tel.: 022 37 - 18 028

Bezirkstrainer: Marc Kannengießer
Broichweg 35, 50171 Kerpen
Tel.: 022 37 - 24 98
Handy: 0177 - 38 47 701
E-Mail: marc.kannengiesser@jungheinrich.de

Münster/Detmold

Fachwart: Aliriza Ünlüsoy
Hägerweg 28, 33613 Bielefeld
Tel.: 05 21 - 89 63 02
Fax: 05 21 - 26 02 217
Handy: 0178 - 51 04 001
E-Mail: songokustkd@versanet.de

KR-Obmann: Markus Baek
Maria-Berns-Str.35, 45329 Essen
Tel.: 02 01 - 36 91 87
Handy: 0178 / 73 02 245
E-Mail: MaBaek@gmx.de

Kassenwart: Uwe Sagert
Niggemeyerstr. 3, 45883 Gelsenkirchen
Tel./Fax: 02 09 - 49 65 53
E-Mail: uwe.sagert@cityweb.de

Bezirks-Trainer: Bernd Grosse-Daldrup
Am Hagenbach 1a, 48301 Nottuln- Darup
Tel.: 02502 - 48 36 11
Fax: 02502 - 22 80 54
Handy: 0171 - 35 07 291
E-Mail: grosse-daldrup@arcor.de

Samstag, 11. August 2007

Dan-Vorbereitungslehrgang
Veranstalter: NWTU e. V.
Ort/Halle: Hochdahl
Meldeschluss: 28. Juli 2007
Teilnehmer: Prüflinge der NWTU/DTU

Samstag/Sonntag, 11./12. Aug., 18./19. Aug., 25./26. Aug., 01./02. Sept., 08./09. Sep. 15./16. Sept

Trainer C-Wochenendlehrgang in Viersen
Veranstalter: NWTU e. V.
Anmeldeschluss: 16. Juli 2007 (Poststempel) max. 25. Personen
Gebühren: 200,- Euro (ohne Verpflegung)
Bankverbindung: Volksbank Rhein-Ruhr, BLZ: 350 603 86, Kto.-Nr. 13 67 57 02 07, Verwendungszweck: Name + Lehrgangsnummer 2007-TRCW-02 !!!
Ort: Paul Weyersschule, Tilburgersstr., 41751 Viersen
jeweils Samstag und Sonntag von 10.00 -18.00 Uhr

Samstag, 01. September 2007

Landesmeisterschaft Poomsae (NWTU-Cup)
Veranstalter: NWTU e. V.
Ausrichter: KSG OH-Do Kwan Dülken / Thomas Schneider
Meldeschluss: Samstag, 12. August 2007
Ort / Halle: Sporthalle An der Löh - Viersen
Meldungen an: fra.krause@t-online.de - Frank Krause – Mandelweg 12 – 44869 Bochum
Startgebühren: siehe Homepage: www.nwtu.de (Formen)
– Zahlungen nur über den Verein unter Angabe des Vereinsnamens – Bankverbindung: NWTU – Volksbank Rhein-Ruhr – BLZ: 350 603 86 – Kto.-Nr. 13 67 57 02 07

Samstag, 08. September 2007

Dan-Prüfung
Veranstalter: NWTU e. V.
Ort/Halle: Hochdahl
Meldeschluss: 28. Juli 2007
Teilnehmer: Prüflinge der NWTU/DTU

Sonntag, 9. September 2007

Lippe-Pokal (BNM) in Hamm
Veranstalter: NWTU e. V./ Reg. Bez. Arnsberg
Ausrichter: TKD Herringen / Meheddiz Gürle
Leitung: Fachwart Cevdet Gürle / Kampfrichter-Obmann Armin Spies
Meldeschluss: Montag, 27. August 2007
Ort/Halle: 59067 Hamm, Märkische Sporthalle, Wilhelm-Liebkechtstraße
Meldungen an: Cevdet24@gmx.de, Cevdet Gürle, Juffernbuschstr. 148, 59077 Hamm, Tel.: 0174 / 6405276
Startgebühr: 15 Euro je Teilnehmer
(Zahlung nur über Verein. Bitte den Vereinsnamen angeben!)
Die Gebühr ist auf das folgende Konto einzuzahlen:
NWTU Bezirk Arnsberg / Süleyman Gökürmus (Kassenwart)
Sparkasse Dortmund, BLZ: 44050199, Kto.-Nr.: 72155777

Exklusivausrüster und Sponsor

KWON 

**der Nordrhein-Westfälischen
Taekwondo Union e.V.**

Samstag, 29.09.- bis Mittwoch, 03.10.2007

Trainer-B-Kompaktlehrgang
Veranstalter: NWTU e. V.
Anmeldeschluss: 16. Juli 2007 (Poststempel) max. 25. Personen
Gebühren: 200,- Euro zzgl. 150,- Euro Unterbringungskosten und Verpflegung (nach Rücksprache)
Bankverbindung: Volksbank Rhein-Ruhr, BLZ: 350 603 86, Kto.-Nr. 13 67 57 0207, Verwendungszweck: Name + Lehrgangsnummer 2007-TRBK- 01 !!!
Ort: Jugendherberge Essen Werden, Pastoratsberg 2, 45239 Essen.

Freitag, 28.09.- bis Sonntag, 07.10.2007

Trainer-C-Kompaktlehrgang
Veranstalter: NWTU e. V.
Anmeldeschluss: 30. Juli 2007 (Poststempel) max. 25. Personen
Gebühren: 200 Euro zzgl. 225,00 Unterbringungskosten und Verpflegung = 425,00 Euro (nach Rücksprache)
Bankverbindung: Volksbank Rhein-Ruhr, BLZ: 350 603 86, Kto.-Nr. 13 67 57 0207, Verwendungszweck: Name + Lehrgangsnummer ! 2007-TRCK- 02!!
Ort: Jugendherberge Essen Werden, Pastoratsberg 2, 45239 Essen

Samstag/Sonntag: 13./14.Okt., 20./21. Okt., 3./4. Nov., 10./11. Nov. 2007

Trainer-B-Wochenendlehrgang
Veranstalter: NWTU e. V.
Anmeldeschluss: 10. September 2007 (Poststempel) max. 25 Personen
Gebühren: 200 Euro (ohne Übernachtung und Verpflegung)
Bankverbindung: Volksbank Rhein-Ruhr, BLZ: 350 603 86, Kto.-Nr. 13 67 57 0207, Verwendungszweck: Name + Lehrgangsnummer 2007-TRBW- 02!!!
Ort: TKD Internat Swisttal, Eichenstr. 2, 53913 Swisttal

Samstag, 20. Oktober 2007

Einführung in den Formenwettkampf
Veranstalter: NWTU e. V.
Ausrichter: TuS Chlodwig Zülpich – Torsten Wanaseck
Meldeschluss: Samstag, 13. Oktober 2007
Ort / Halle: Zülpich – Sporthalle Gymnasium Blayer Strasse
TeilnehmerInnen: SportlerInnen der NWTU mit gültigem DTU-Pass ab 10 Jahre – ab 8. Kup – Vertiefen der Wettkampfreife
Referenten: Landestrainer sowie ausgewählte Landeskadernmitglieder
Meldungen an: fra.krause@t-online.de – Frank Krause – Mandelweg 12 – 44869 Bochum
Gebühren: 8,00€ pro TeilnehmerIn – Weiteres siehe Homepage: www.nwtu.de (Formen) – Zahlungen nur über den Verein unter Angabe des Vereinsnamens – Bankverbindung: NWTU – Volksbank Rhein-Ruhr – BLZ: 350 603 86 – Kto.-Nr. 13 67 57 02 07

Samstag, 24. November 2007

Internationaler Poomsae Cup
Veranstalter: NWTU e. V.
Ausrichter: Han-Kook Hückelhoven / Dieter Bransch
Meldeschluss: Samstag, 03. November 2007
Ort / Halle: Ausschreibung beachten

Meldungen an: fra.krause@t-online.de - Frank Krause – Mandelweg 12 – 44869 Bochum
Startgebühren: siehe Homepage: www.nwtu.de (Formen) Zahlungen nur über den Verein unter Angabe des Vereinsnamens
Bankverbindung: NWTU – Volksbank Rhein-Ruhr – BLZ: 350 603 86 – Kto.-Nr. 13 67 57 02 07

Samstag den 24. November und Sonntag den 25. November 2007

NWTU-Lehrgang zur Verlängerung der Trainer C-, B-, und A- Lizenz
Zeit: 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr 2 Tage / 16 Std.
Ort: Bürgerhaus Dortmund – Bövinghausen
Anmeldung: Schriftlich bis zum 31. Oktober 2007 mit NWTU Antragsformular (nur auf dem Postweg / keine E-mail oder Einschreiben)
Gebühren: 50 Euro
Bankverbindung: Volksbank Rhein-Ruhr, BLZ: 350 603 86, Kto.-Nr. 13 67 57 0207, Verwendungszweck: Name + Lehrgangsnummer 2007-TRLV-01
Unterlagen: Zahlungsbeleg in Kopie, gültiger DTU-Pass , Lizenzheft , Schreibzeug
Meldeadresse: Thomas Schneider, Pütterhöfer Weg 7a, 41751 Viersen,

Freitag (17:00 Uhr), 28.09. – Donnerstag, 04.10.2007

Sportassistent/innen Ausbildung in Viersen
Zeit: Ganztags als Internatsausbildung mit 6 Übernachtungen mit Vollpension
Ort: Jugendherberge Essen Werden, Pastoratsberg 2, 45239 Essen
Anmeldung: Schriftlich bis zum 16. Juli 2007 mit NWTU Antragsformular (nur auf dem Postweg /keine E-mail oder Einschreiben)
Gebühren: 100,- Euro zzgl. 150,- Euro Unterbringungskosten und Verpflegung
Bankverbindung: Volksbank Rhein-Ruhr, BLZ: 350 603 86, Kto.-Nr. 13 67 57 0207, Verwendungszweck: Name + Lehrgangsnummer 2007- SPA-01
Unterlagen: Zahlungsbeleg in Kopie, gültiger DTU-Pass , Lizenzheft , Schreibzeug
Meldeadresse: Thomas Schneider, Pütterhöfer Weg 7a, 41751 Viersen



Kontakte

**Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.**
Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg
Tel.: (0203) 7381 - 622
eMail: info@budo-nrw.de
www.budo-nrw.de

**Sportstiftung Nordrhein-Westfalen
Bundesleitungszentrum Köln**
Carl-Diem-Weg 6/IG 2, 50933 Köln
Tel.: (0221) 49 82-60 25
Fax: (0221) 49 82-60 22
eMail: info@sportstiftung-nrw.de
www.sportstiftung-nrw.de

**Olympiastützpunkt
Köln/Bonn/Leverkusen**
Guts-Muth Weg 1
diederichs@osp-koeln.de
www.olympiastuetzpunkte.de
www.osp-koeln.de

Schramm Sport GmbH
Kwon – Exklusivausrüster und Sponsor
der NWTU e.V.
eMail: info@kwon.de

ARAG Sportversicherung
ARAG Platz 1, 40472 Düsseldorf
eMail: duesseldorf@arag-sport.de
www.arag-sport.de

**Innenministerium
Nordrhein-Westfalen**
Haroldstr. 5, 40213 Düsseldorf
Tel.: 0221-8712418, Fax: 0221-871162418
Referat83@im.nrw.de, www.im.nrw.de

**Bezirksregierung Arnsberg
Dezernat Sport**
Laurentiusstraße 1, 59821 Arnsberg

**Bezirksregierung Detmold
Dezernat Sport**
Leopoldstr. 13-15, 32756 Detmold

**Bezirksregierung Düsseldorf
Dezernat Sport**
Cecilienallee 2, 40474 Düsseldorf

**Bezirksregierung Köln
Dezernat Sport**
Zeughausstr. 2-10, 50667 Köln



Adressen

Sportjugend NRW
www.sportjugend-nrw.de

NWTU-Jugend
www.nwtu.de/Jugend.jugend.0.html

**Deutsche Taekwondo Union
Geschäftsstelle**
Dorothea Fritzsche
Luisenstraße 3 · 90762 Fürth
Tel. (0911) 974 88 88 · Fax (0911) 974 88 90
E-Mail: office@dtu.de · www.dtu.de

**NWTU
Geschäftsstelle**
Andreas Braun
Hindenburgstraße 28 · 51766 Engelskirchen
Tel. (02263) 90 37 38 · Fax (02263) 90 37 39
E-Mail: nwtu-ev@t-online.de · www.nwtu.de

Internet

Bundessportagentur GmbH
www.bsa-online.de

VIBSS-InfoSystem Internet des Landessportbundes NRW
www.vibss.de

Deutsche Sportjugend
www.dsj.de

Landessportbund NRW Spurt GmbH (Car-Sponsoring)
www.wir-im-sport.de

Deutscher Sport-Bund
www.dsb.de

Nationale Anti-Doping-Agentur Deutschland
www.nada-bonn.de

Weitere Ausschreibungen finden Sie unter www.nwtu.de

NEU von KWON...

erhältlich ab Januar 2007

TKD Handprotector

Gemäß dem Regelwerk der WTF produziert. Hervorragende Passform, aus PU-Material mit EVA Schaumstoffdämpfung.

Die exzellente Verarbeitung, die Auswahl sehr hochwertiger Materialien, sowie die für das Taekwondo äußerst funktionale Anordnung der Schutzzonen, kennzeichnen dieses KWON Premium-Produkt.

Größen: S, M, L **Art.Nr. 40 091**

28,60

Ruben Montesinos Gimeno

Weltmeister 2005

Europameister 2004

3. Platz Weltmeisterschaft 1997, 1999, 2001

2. Platz World Cup 2000

3. Platz World Cup 1997

2. Platz Europameisterschaft 2000

Shocklite Kopfschutz

Bestehend aus dem extrem leichten Schaumstoffmaterial EVA (wiegt lediglich 250 Gramm). Revolutionäre Passform verringert das Verrutschen. Herausragende Dämpfungseigenschaften durch den Shocklite EVA Schaum.

Größen: S/M und L/XL.

rot **Art.Nr. 40 076**

blau **Art.Nr. 40 079**

schwarz **Art.Nr. 40 077**

59,-

Kampfweste e-KWON

Neu entwickelte, elektronische Weste im WTF-Design. Bei Verwendung einer elektronischen Schutzweste wird die Kraft des Schlages mittels Sensorik in der Weste gemessen und akustisch signalisiert (Piepton). Die Weste Größe S zeigt bereits leichte Treffer an, die Weste Größe M mittelstarke und die Weste Größe L hingegen nur starke Treffer an. Stromversorgung über Akku. Lieferung incl. Ladegerät und Akku. Wendeweste rot-blau.

Größen: S, M, L **Art.Nr. 40 005**

150,-

KWON Kampfsport-Ausstattung
Unterfeldring 3 · 85256 Vierkirchen

Telefon 0 81 39/88-3 11

Telefax 0 81 39/88-7 01

KWON 
TOUCH THE SPIRIT

info@kwon.de
www.kwon.net